Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
☐ nicht offenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 30.11.2026	Uhrzeit 23:59
Bindefrist endet am	29.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0003	**Hochschule Wismar**
Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik	
Vergabenummer	Leistung
26E0235R	**VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland
☒ Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Auftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich
- ☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Unterauftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern
vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock
Wallstraße 2, 18055 Rostock
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

_____
_____
_____
_____
zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
- ☐
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich für

- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: **10181-E9-0003**	Baumaßnahme: **Hochschule Wismar**
Vergabenummer: **26E0235R**	Leistung: **VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14 19053 Schwerin

10

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbar Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	26E0235R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☐

Unterlagen nur elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Auftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich
☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Unterauftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „Bewerben“. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BWI7@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BWI7-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Dienst- und Lieferanschrift: Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Stadtmitte

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.
Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**26E0235R**

Baumaßnahme

Hochschule Wismar

Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Leistung

VE 3.09 Holzfassadenarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **01.08.2027**.
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **28.02.2028**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☒ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**
    Vorlage Werk- uund Montageplanung
    4 Wochen nach Auftragserteilung

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0003	**Hochschule Wismar**

Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Vergabenummer	Leistung
26E0235R	**VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

PROJEKTBESCHREIBUNG

Allgemeine Entwurfsbeschreibung

Auf dem Areal der Hochschule Wismar soll ein Laborgebäude für die Fakultät Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik (MVU) errichtet werden. Das MVU-Gebäude gliedert sich in 3 Bereiche:
- 3-geschossiger Laborbau mit Mittelflurerschließung
- 2-geschossiger Technikriegel
- 1-geschossige Forschungshalle

Das Gebäude ist nicht unterkellert und es ist ein Retentionsgründach mit einer PV-Anlage sowie 2x Tischrückkühlern und diversen Technikaufbauten geplant. Es ist eine Fassade aus umlaufenden Holzlamellen vorgesehen. Für die Nordseite im Erdgeschoss und auch im Bereich des Haupttreppenhauses sind Pfosten-Riegel-Fassaden geplant. Fenster, Tore und Türen werden aus Metallprofilen hergestellt. Zudem wird in Teilbereichen eine bodengebundene Fassadenbegrünung angeordnet.

Lage

Der Campus der Hochschule Wismar befindet sich westlich vom historischen Stadtkern der Hansestadt Wismar im Ortsteil Weidendamm. Das ausgewählte Baugrundstück auf dem Hochschulgelände befindet sich auf der östlichen Seite.
Der geplante Neubau MVU wird städtebaulich zwischen dem Haus 7 der Fakultät Gestaltung und der Kita "Wellenreiter" verortet.

Baugrundstück: Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar
Zufahrt: über die Bürgermeister-Haupt-Straße (Nebeneinfahrt) und
die Philipp-Müller-Straße (Hauptzufahrt)

Erschließung / Stellplätze

Die technische Erschließung des Gebäudes ist hinsichtlich Ver- und Entsorgung über den Hochschulcampus gesichert. Die Medienerschließung erfolgt über das Hochschulnetz, dabei sind Leistungsmengen des bestehenden Netzes mit den Bedarfen des Neubaus abgeglichen worden. Mit der Baumaßnahme MVU werden zudem Trafos im Gebäude errichtet.

Außerdem ist auf der östlichen Seite des geplanten Neubaus MVU eine eingezäunte Außenlagerfläche mit Durch- bzw. Umfahrungsmöglichkeit für die Feuerwehr angeordnet. Für die An- und Belieferung dieser Fläche wird eine asphaltierte Versorgungsstraße errichtet, die auch einen Teil der gemäß Stellplatzsatzung "Gesamtcampus" geforderten Stellplätze in Ausführung als Rasengitter anschließt.

Grundbuchliche Eintragungen

Das Grundstück befindet sich in Landesbesitz.

Bedarfsbeschreibung / Nutzungskonzept

Zurzeit sind die Labore des Studienganges MVU an verschiedenen Standorten (z.B.: Baumweg, …) und auch dem Campus der Hochschule verstreut untergebracht. Dies ist ineffizient und die jeweiligen Wege zeitaufwändig und umständlich. Zudem sind einige der technischen Anlagen nicht mehr zeitgemäß und die technischen Anforderungen bspw. an die Gerätekühlung sind nicht mehr erfüllt.

Der Neubau soll alle relevanten Lehr- und Forschungsbereiche in einem Gebäude vereinen, um effizienteres und zeitgemäßes Arbeiten unter technisch hochwertigen Bedingungen zu gewährleisten.

Funktionale Gliederung

Das Laborgebäude gliedert sich wie v.g. in 3 Bereiche: den 3-geschossigen Laborbau mit Mittelflurerschließung, den 2-geschossigen Technikriegel und die 1-geschossige Forschungshalle. Teile der Forschungshalle werden über zwei Geschosse geführt.

Im Erdgeschoss sind der Haupteingang, die Garderobe, Sanitärräume, die haustechnischen Anschlussräume, die allgemeinen Forschungsbereiche sowie die Zugänge zur Halle mit deren entsprechenden Funktionen verortet. Im 1.Obergeschoss befinden sich im Geschossbau diverse Seminar- und Laborräume sowie im Bereich der sog. "Dunkelzone" zur Halle die Umkleiden mit zugehörigen Nassräumen, sowie Technikflächen. Das 2.Obergeschoss beherbergt vor allem Büroräume, Beratungsräume sowie ein TGA-Labor und weitere Technikflächen. Ein 2-geschossiger Technikriegel befindet sich zwischen der Halle und dem 3-geschossigen Laborbau.

Die Forschungshalle wird über den zentralen Eingang des Verwaltungs- und Laborgebäudes erschlossen. In der Halle sind verschiedene Prüfstände sowie Laborräume angeordnet.

Versorgungskonzept

Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Nutzungen, ist der Umfang der technischen Anforderungen sehr komplex, woraus eine hohe Anzahl an verschiedenartigen technischen Anlagen resultiert.

Die Beheizung des dreigeschossigen Laborgebäudes erfolgt über eine Fußbodenheizung. In der

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Forschungshalle kommen dagegen Plattenstrahler zum Einsatz. Mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie Geothermie erfolgt die Wärmeerzeugung und tlw. Kühlung des Gebäudes.

Eine Photovoltaikanlage ist auf dem Dach und ein BHKW (nur zu Lehrzwecken) im Erdgeschoss der Halle vorgesehen.

ANLAGENVERZEICHNIS

ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

LOS 3.09 - HOLZFASSADENARBEITEN

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk 26 Holzfassadenarbeiten

Anlagen zum Leistungsverzeichnis 3.09:

BE-Plan, Lageplan:
MVU-10181-ARC-5-0-BE-00-000-F-_-BE-PLAN
MVU-10181-ARC-5-0-LP-00-000-F-_-LAGEPLAN ARCHITEKTUR NEUBAU

Grundrisse :
MVU-10181-ARC-5-0-GR-01-000-F-_-GRUNDRISS FU
MVU-10181-ARC-5-0-GR-00-000-F-_-GRUNDRISS EG
MVU-10181-ARC-5-0-GR-10-000-F-_-GRUNDRISS 1.OG
MVU-10181-ARC-5-0-GR-20-000-F-_-GRUNDRISS 2.OG
MVU-10181-ARC-5-0-GR-30-000-F-_-GRUNDRISS DA

Schnitte:
MVU-10181-ARC-5-0-SN-AA-000-F-_-SCHNITT AA
MVU-10181-ARC-5-0-SN-BB-000-F-_-SCHNITT BB
MVU-10181-ARC-5-0-SN-CC-000-F-_-SCHNITT CC
MVU-10181-ARC-5-0-SN-DD-000-F-_-SCHNITT DD
MVU-10181-ARC-5-0-SN-EE-000-F-_-SCHNITT EE
MVU-10181-ARC-5-0-SN-FF-000-F-_-SCHNITT FF
MVU-10181-ARC-5-0-SN-HH-000-F-_-SCHNITT HH (FASSADE ACHSE 1)

Ansichten
MVU-10181-ARC-5-0-AN-AN-000-F-_-ANSICHTEN NORDOST & NORDWEST
MVU-10181-ARC-5-0-AN-AS-000-F-_-ANSICHTEN SÜDOST & SÜDWEST

Details:
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D3-001-F-_-Leitdetail Attika 01 (Labor 01)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D3-002-F-_-Leitdetail Attika 02 (Labor 02, Notüberlauf)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D3-008-F-_-Leitdetail Attika 08 (Halle 01)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D3-009-F-_-Leitdetail Attika 09 (Halle 02, Notüberlauf)

MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-004-F-_-Leitdetail Sockel 4 (Stb.-TH - Achse 1)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-005-F-_-Leitdetail Sockel 5 (Stb-TH - Achse A und M)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-009-F-_-Leitdetail Sockel 9 (Fassade Giebel Halle)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-016-F-_-Leitdetail Aufteilung Fassadentafeln
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-017-F-_-Leitdetail Holzrahmenbau 1.+2.OG
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-_-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-024-F-_-Leitdetail Außenecke (Halle)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-027-F-_-Leitdetail Einspeisung Trockensteigleitung 1
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-028-F-_-Leitdetail Anschluss Halle an Technik (Achse M_5)
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-029-F-_-Leitdetail Brandschutzschacht an Zuluftgitter
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-031-F-_-Leitdetail Sandwichfassade Ansichten
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-033-F-_-Leitdetail PR-Fassade_01 - Raum 00.02
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-034-F-_-Leitdetail PR-Fassade_02 - Eingangsbereich
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-035-F-_-Leitdetail PR-Fassade_03 - Raum 00.08 - 00.12
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-036-F-_-Leitdetail PR-Fassade_04 - Foyer 1. + 2.OG
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-037-F-_-Leitdetail PR- Fassade 1 - seitlicher Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-038-F-_-Leitdetail PR- Fassade 2 - seitlicher Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-039-F-_-Leitdetail PR- Fassade 3 - seitlicher Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-040-F-_-Leitdetail PR- Fassade 4 - seitlicher Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-041-F-_-Leitdetail PR- Fassade 1 + 3 - oberer und unterer Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-042-F-_-Leitdetail PR- Fassade 2 - oberer und unterer Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-043-F-_-Leitdetail PR- Fassade 4 - oberer und unterer Anschluss

MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-023-F-_-Leitdetail Fenster Typ A-02 - Anschlüsse an Sandwichfassade
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-024-F-_-Leitdetail Fenster Typ A-03 - Anschlüsse an Sandwichfassade
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-025-F-_-Leitdetail Fenster Typ A-10 - Anschlüsse - Lamellenfassade
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-026-F-_-Leitdetail Fenster Typ A-16 - Anschlüsse - Lamellenfassade
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-027-F-_-Leitdetail Verbundfenster Typ A-01 - Anschlüsse - Lamellenfassade
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-028-F-_-Leitdetail Fenster Typ A-04 - A-09- Anschlüsse Holzverbundfassade

Unterlagen Plandarstellung nicht bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-005-F-_-Leitdetail Außentüren TA.00.01 und TA.00.05
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-007-F-_-Leitdetail Türen Motorenprüfstände TA.00.07 - 09
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-008-F-_-Leitdetail Außentüren TA.00.11
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-009-F-_-Leitdetail Außentüren TA.00.10 und TA.00.12
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-010-F-_-Leitdetail Außentüren TA.00.13
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-041-F-_-Leitdetail Falttor Typ 1
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-042-F-_-Leitdetail Falttor Typ 2
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-043-F-_-Leitdetail Falttor Typ 3

Sonstige Unterlagen:
- Konzept Wärmeschutz und GEG Nachweis 2024-06-12 und
Sommerlicher Wärmeschutz 2024-06-12
- BNB-Bewertung Stand 2025-09-17

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Hochschulbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf
Montag - Samstag von 6:00 bis 22:00 Uhr zu beschränken.
Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in
Absprache mit dem AG zu vereinbaren.

2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein
Mindestmaß zu beschränken und mit der örtlichen Bauleitung
mindestens 5 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn
abzustimmen.
Insbesondere ist Rücksicht auf die Prüfungszeiten
zu nehmen.

3. Vorhandene Zufahrten und Wege zum Hochschulgelände
sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht
beschädigt und/oder mit Fahrzeugen oder Baumaterialien
blockiert oder eingeschränkt werden.
Die Bürgermeister-Haupt-Straße (Nebenzufahrt) und die
Philipp-Müller-Straße (Hauptzufahrt) sind als Feuerwehrzufahrten ständig freizuhalten.
Notarzt- und Rettungsfahrzeuge haben grundsätzlich Vorfahrt.
Ihnen ist unverzüglich der Fahrtweg freizugeben.

4. Die Parkplätze, die sich innerhalb des gesamten
Campus- Innenbereiches befinden, dürfen nicht zum
Abstellen von Baufahrzeugen oder privaten Fahrzeugen
der Arbeitnehmer genutzt werden.

5. Die Feuerwehrzufahrt zur Kita Wellenreiter am
Recyclinghof ist über die gesamte Bauphase freizuhalten.

EINHALTUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN AUF DER BAUSTELLE

EINHALTUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN AUF DER BAUSTELLE

Im Zuge der Bauarbeiten der o.g. Baumaßnahme sind durch den Baustellenverkehr, insbesondere teilweise unangemessen hohe Fahrgeschwindigkeiten, bereits Schäden (Risse in Fensterscheiben) an umliegenden Gebäuden entstanden.

Dies ist nicht hinnehmbar. Es ist zukünftig sicherzustellen, dass durch den Baustellenverkehr keine weiteren Schäden an bestehenden Gebäuden, Grundstücken, Einfriedungen, Außenanlagen oder sonstigen Einrichtungen entstehen.

1. Sorgfaltspflicht beim Baustellenverkehr

Beim Befahren des Baustellenbereichs sowie der angrenzenden Verkehrs- und Grundstücksflächen ist äußerste Sorgfalt walten zu lassen.

Insbesondere:

- die vorgeschriebenen festgelegten Geschwindigkeiten sind einzuhalten,
- die Fahrgeschwindigkeit ist den örtlichen Gegebenheiten und den beengten Platzverhältnissen anzupassen,
- beim Rangieren ist besondere Vorsicht geboten,
- ausreichende Abstände zu bestehenden Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen sind einzuhalten,
- Beschädigungen an Nachbargebäuden und sonstigem Eigentum sind unbedingt zu vermeiden,
- Mitarbeiter, Nachunternehmer und Fahrer sind entsprechend zu unterweisen.

Für das Verhalten der Mitarbeiter, Fahrer und Nachunternehmer ist der AN verantwortlich.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

2. Schadensersatz bei Beschädigungen

Sollten, insbesondere durch Nichtbeachtung der o.g. Sorgfaltspflichten, künftig Schäden verursachen, behält sich der AG ausdrücklich vor, den AN auf Schadensersatz in Anspruch zu nehmen.

Dies gilt insbesondere für Schäden an Gebäuden des Landes, benachbarten Gebäuden, Grundstücken, Außenanlagen, Fahrzeugen und sonstigem Eigentum Dritter.

3. Vermeidung weiterer Schäden

Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um künftige Beschädigungen auszuschließen.

Insbesondere hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass die Mitarbeiter und Nachunternehmer über die besonderen örtlichen Gegebenheiten und die bereits aufgetretenen Schäden informiert werden.

Sollten zusätzliche Sicherungsmaßnahmen, Einweisungen, Absperrungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder sonstige organisatorische Maßnahmen erforderlich werden, wird die örtliche Bauleitung den AN darüber informieren.

4. Kenntnisnahme und Bestätigung

Mit Auftragserteilung erhält der AN ein Schreiben über die Einhaltung der Sorgfaltspflicht auf der Baustelle dessen Kenntnisnahme und Weitergabe an die Mitarbeiter und Nachunternehmer mit Unterschrift zu bestätigen sind.

HINWEIS KAMERAEINSATZ

Hinweis Kameraeinsatz

Um den Bauablauf der Maßnahme Neubau Laborgebäude MVU
zu dokumentieren, werden von der Baumaßnahme regelmäßig
Bildaufnahmen erstellt.
Hierbei werden keine Personenbezogenen Daten erhoben.
Der Detailierungsgrad der Aufnahme entspricht einer Objektüberwachung,
nicht aber einer Personenerkennung.

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEIN

Hauptanschlüsse für Baustrom- und Bauwasser werden auf dem Gelände vom Auftraggeber für alle am Bau Beteiligten Firmen bereitgestellt.

In jeder Etage wird ein Baustrom - Endverteiler installiert.
Für weitere Unterverteilungen ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Baustrom-, Außen- und Innen-Beleuchtung in den Hauptfluren werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtungsarbeiten hergestellt. Für weitere Beleuchtungen und Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Für die Beheizung der eigenen Personalunterkünfte des Bieters kann der vorhandene Baustromanschluss genutzt werden.

Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan zur Freigabe durch die Bauüberwachung/Bauleitung des AG vorzulegen.

Alle notwendigen Abstimmungen, Genehmigungen Beantragungen, Abnahmen bei den zuständigen Behörden sind rechtzeitig und eigenständig durchzuführen und einzuholen.

WERKPLANUNG

Wenn erforderlich gehört auch die Erstellung der Werk- und Montageplanungen zum Leistungsumfang. Aus dieser müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. aller Sonder- und Anschlussdetails der neuen Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Im Falle des Zuschlags hat der Bieter mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht.
Planungsunterlagen werden nur digital ausgetauscht. Dazu wird durch den Bauherren verpflichtend ein kostenloser Planserver zur Verfügung gestellt.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Architekten durch Unterschrift/Stempel.
Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzüge ist allein der AN verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierenden Terminverzüge.

Aufwendungen für Werkplanungen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Dokumentationsunterlagen sind für alle neu einzubauenden Baumaterialien und Bauteile anzufertigen und dem AG nach Aufforderung oder spätestens vor Abnahme der Leistungen zu übergeben.

Anzahl: mind. 2 x Papier,
1x digital Pdf-Datei (USB-Stick oder CD)

Ausführung wie folgt:
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahl und Kapitel
- Fachbauleitererklärung / Herstellerbescheinigung
immer
- Hersteller Bauprodukte mit Typ, Datenblatt etc.
- Bauprodukte Sicherheitsdatenblätter
- Bauprodukte/Technikanlagen Bedienungsanleitungen, - Bauprodukte Ersatzteilliste, Wartungs- und Pflegehinweise
- Brandschutz Leistungserklärungen, wo erforderlich
- Schallschutz Leistungserklärungen/Nachweis Einbau (Fotos) wo erforderlich
- Übergabe in Papierform mindestens 2-fach, (Nutzer+ SBL)
- Übergabe digital auf USB Stick oder CD

SIGEKO

Sicherheits-und Gesundheitskoordination
Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits-und Gesundheitsschutzplan (SIGE-PLAN) erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung, den geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und dem Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Durch alle Auftragnehmer sowie eingesetzte Nachauftragnehmer ist eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung auf dem Formblatt vom SiGeKo "ergänzende Gefährdungsbeurteilung" auszufüllen,
eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/Betriebssicherheitsverordnung, für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie dem SiGeKo, Herr Meyer, Tel: +49 3860 501507, meyer.iab@t-online.de zu übergeben.

Die Änderung des Bauleiters/Poliers bedarf der Schriftform. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung,
den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können
mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

VORBEMERKUNGEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN GEMÄß BNB

1. Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß BNB

Das Bauvorhaben wird als nachhaltiges Gebäude geplant und ausgeführt.
Für den Bauherren sind daher die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Mit Fertigstellung des Gebäudes beabsichtigt der Bauherr eine Zertifizierung nach BNB durchführen zu lassen. Diese beinhaltet vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die vom Bauherrn

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar!

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind zwingend einzuhalten.

Der Bieter ist aufgefordert, möglichst umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe und Bauprodukte einzusetzen. Die Bauprodukte und -materialien sollen so gewählt werden, dass Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit gewährleistet werden.

2. Deklaration

Alle Produkte sind mindestens

- 21 Tage vor Bestellung

durch den Unternehmer zu benennen. Die Einreichung hat über die bereitgestellte Deklarationsliste (als Excel-Datei) zu erfolgen. Tagesaktuelle Produkteinreichungen sind zu vermeiden. Die Nachweise (Sicherheitsdatenblätter oder Herstellererklärungen) sind digital (PDF) vorzulegen. Produktdatenblätter und Technische Merkblätter sind digital vorzulegen. Die Datenblätter sind als separate einzelne Dateien einzureichen (zusammengesetzte Scans sind nicht gestattet).

Nicht zur Schadstoffprüfung eingereicht werden müssen:

- Mechanische Verbindungsmittel (wie Schrauben, Nägel, Trockenbauprofile (Metall), Nonius-Hänger etc.)
- Klebebänder
- Mauerwerksteine
- Bewehrungsstahl und Baustahl (sofern NICHT beschichtet)
- Metallische Teile des Blitzschutzes
- Metallische Teile der AbS
- Glas (in Fenster o.ä. auch im Innenraum)
- Lampen und Leuchtmittel (innen und außen)
- Türdrücker, OTS, Beschilderungen, Bedienelemente o.ä.
- PV-Elemente und Konstruktion
- Keramische Sanitärobjekte und Armaturen
- HLS-Geräte

3. Freigabe

Es dürfen nur freigegebene Bauprodukte eingesetzt werden. Die Freigabe erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Nachweise: technischen Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter (soweit für das Produkt vorhanden) und Umweltdeklarationen (kurz: EPD, soweit für das Produkt vorhanden). Diese sind zur Vermeidung von Verzögerungen spätestens 21 Tage vor der Bestellung einzureichen.

Der Anbieter verpflichtet sich, alle Produkte mit Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechend der Festlegung zur Deklaration vollständig und gesammelt zu deklarieren und mit den geforderten Unterlagen zu übergeben. Grundsätzlich sind alle Produkte mit Sicherheitsdatenblatt durch den Unternehmer zu benennen und einzureichen. Unvollständig eingereichte Produkte werden nicht bearbeitet. Der AG behält sich vor bei Austauschen einmal freigegebener Produkte eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr zu berechnen. Bei Unklarheiten über den Einsatz eines Produktes ist unbedingt vor dem Einbau Rücksprache mit der Bauleitung zu halten. Sollte der Anbieter nicht freigegebene Produkte verwenden, sind diese Produkte auf eigene Kosten vollständig zu entfernen und auszutauschen.

4. Produkte mit Sicherheitsdatenblättern

Produkte mit Sicherheitsdatenblättern sind grundsätzlich zu deklarieren. Dies gilt auch, wenn keine Anforderung an der Position genannt ist. Zusätzlich gelten mindestens folgende Vorgaben. Sind in den Positionen oder Titeln höhere Anforderungen genannt, gelten jene.

- PU-Systeme nicht schlechter als GIS-Code PU10 oder RU1.
- RE-Systeme nur GIS-Code RE05, RE 10 und RE20.
- Vor Ort eingesetzte Lacke und Farben auf nicht mineralischen Untergründen VOC <10%.
- Vor Ort eingesetzte dekorative Farben und Beschichtungen auf nicht mineralischen Untergründen nur mit Blauer Engel (DE-UZ 12a) oder gleichwertig.
- Farben und Beschichtungen auf mineralischen Untergründen mit ELF- Zertifikat.
- Bitumenprodukte haben GIS-Code BBP10.
- Kunstschaumdämmstoffe sind ohne (teil)halogenierte Treibmittel und ohne Chlorparaffine (SCCP, MCCP, LCCP) hergestellt.
- Kunststoffe ohne Stabilisatoren mit Blei, Cadmium und Zinn- Verbindungen.
- Holz-Öle nur GIS-Code Ö10.
- Montageschäume sind nur für Fugen in WDVS gemäß abZ zulässig.
- Montageschäume für die Fenster- und Türenmontage gemäß Leistungsverzeichnis.
- Für Betontrennmittel/Schalöl nur GIS-Code BTM 01 und BTM 05

5. Vorgaben zum Einsatz von Holz

Alle eingesetzten Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe müssen ein FSC- oder PEFC-Zertifikat sowie das dazugehörige CoC Zertifikat haben. Es ist die gesamte Lieferkette (CoC) gemäß Vorgaben PEFC/FSC sicherzustellen und nachzuweisen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Alle Verarbeiter von Holz- und Holzprodukten haben eine Erklärung abzugeben, dass Sie nur Produkte mit gültigem Zertifikat bestellt und verarbeitet haben. Dies erfolgt auf Firmenpapier mit Nennung der Baustelle, Auflistung der Lieferscheine (Lieferscheinnummer) und Bestätigung, dass nur zertifiziertes Holz eingesetzt wurde.

6. Vorgaben zum Einsatz von Naturstein

Es darf nur Naturstein verwendet werden, der frei von Kinder- und Zwangsarbeit ist. Dies ist erfüllt bei Steinen aus der EU (CE-Kennzeichnung notwendig) und Steinen mit dem WIN=WIN Fair Stone Siegel.

7. Vorgaben zum Einsatz von Beton

Es sollte nach Möglichkeit Beton verwendet werden, der CSC (Concrete Sustainability Council) zertifiziert ist. Hier besteht eine Transparenz über den Herstellungsprozess, die Wertschöpfungskette und über die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld.

8. Mengennachweise

Mit Fertigstellung der Arbeiten ist ein Mengen- und Massennachweis zu führen. Dieser dient zur abschließenden Feststellung der real im Gebäude verbauten Produktmengen. Der Mengen- und Massennachweis kann auf Grundlage der LV Mengen und Massen erfolgen, die um Mehr- oder Mindermengen ergänzt werden.

9. Vorgaben Baustelle

- Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind sortenrein in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und asbesthaltige Abfälle zu sortieren.

- Eine lärmarme Baustelle ist grundsätzlich anzustreben. Dazu sind soweit technisch möglich lärmarme Baumaschinen und Geräte einzusetzen. In den Schutzzeiten werktags 20:00 bis 6:00 Uhr sowie am Wochenende ist Baustellenlärm prinzipiell auszuschließen.

- Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten.
- Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es ist auszuschließen, dass kein mit folgenden H-Sätzen und dem Gefahrensymbol gekennzeichneter Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt:

- Der Boden auf und um die Baustelle ist soweit technisch möglich vor unnötigen Verdichtungen zu schützen.

10. Anlage Schadstoffvorgaben

GRUNDSÄTZLICHE VORGABE:
maximaler Anteil 0,1 % besonders besorgniserregenden Stoffe nach CLP- / REACH Verordnung mit sensibilisierenden, humantoxischen oder umweltgefährdenden Eigenschaften oder besonders besorgniserregende Stoffe.

Für alle Produkte gilt:
Eine Prüfung und Freigabe ist vor dem Einbau zwingend erforderlich!

ERGÄNZENDE ANFORDERUNGEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN GEMÄß BNB

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Für dieses Gewerk sind folgende Anforderungen zu beachten:

Ergänzung gilt/erfolgt ausschließlich im Rahmen der bauökologischen Betrachtung.

Titel 26.3. Unterkonstruktion:
Für Aluminium- und Edelstahlbleche und -profile (eloxierte Aluminiumoberflächen und passivierte Edelstahloberflächen für
Oberflächenbekleidungen (wie z.B. Fassade, Dach, Fenster, Türen, Tore,
Sonnenschutzsysteme, etc.) gilt: Chrom-VI-oxidfreie Passivierungsmittel

Für alle Produkte gilt: Deklaration enthaltener SVHC > 0,1 %

Titel 26.4. Dämmung:
Für Verklebungen im Außenbereich (z.B. von geschäumten Dämmstoffen)
gilt: VOC-Gehalt < 40 g/l, Chlorparaffine < 0,1 %, für PU-Klebstoffe gilt zusätzlich PBDE < 0,1 %, TCEP < 0,1 %

Für EPS/XPS/PUR/PIR-Dämmprodukte, Melamin- und Phenolharzschäume, für den Innen- und Außenbereich gilt:
Frei von halogenierten Treibmitteln, HBCDD < 0,1 % in
EPS/XPS, TCEP < 0,1 % in PUR/PIR

Für gummiartige Dämmprodukte auf Kautschuk- und PP/PE/EPDM-Basis im Innenbereich gilt:
Frei von Altreifengranulat, Chlorparaffine < 0,1 %, PBDE < 0,1 %

Grundsätzlich gilt: Verzicht auf Spritz-und Montageschäume (außer bei Fugen mit wärmetechnischer Anforderung gemäß abZ)

Für mineralische und nicht mineralische Außenwanddämmungen (WDVS) gilt: Blauer Engel DE-UZ 140

Für mineralische und nicht mineralische Innendämmungen gilt:
Blauer Engel DE-UZ 132

Für Spachtelungen, Beschichtungen, Verklebungen bzw. Abdichtungen im Innen- und Außenraum mit Brandschutzanforderungen gilt:
Chlorparaffine < 0,1 %, PBB < 0,1 %, PBDE < 0,1 %, TCEP < 0,1 %

Für alle Produkte gilt: Deklaration enthaltener SVHC > 0,1 %

Titel 26.5. Profile:
Für Beschichtungen (wie Lacke, Lasuren, Beizen, Grundbeschichtungen etc.) auf nicht mineralischen Oberflächen gilt: Blauer Engel DE-UZ 12a

Für Korrosionsschutzbeschichtungen auf nicht tragenden Metallbauteilen
wie z.B. Treppengeländern, Metall-UK, Zargen, Stahltüren, Fassadenelementen etc. gilt: Nur wasserbasiert mit VOC-Gehalt < 140 g/l

Für Aluminium- und Edelstahlbleche und -profile (eloxierte
Aluminiumoberflächen und passivierte Edelstahloberflächen für
Oberflächenbekleidungen (wie z.B. Fassade, Dach, Fenster, Türen, Tore,
Sonnenschutzsysteme, etc.) gilt: Chrom-VI-oxidfreie Passivierungsmittel

Für EPS/XPS/PUR/PIR-Dämmprodukte, Melamin- und Phenolharzschäume, für den Innen- und Außenbereich gilt:
Frei von halogenierten Treibmitteln, HBCDD < 0,1 % in EPS/XPS, TCEP < 0,1 % in PUR/PIR

Für gummiartige Dämmprodukte auf Kautschuk- und PP/PE/EPDM-Basis im Innenbereich gilt:
Frei von Altreifengranulat, Chlorparaffine < 0,1 %, PBDE < 0,1 %

Für mineralische und nicht mineralische Innendämmungen gilt:
Blauer Engel DE-UZ 132

Für Spachtelungen, Beschichtungen, Verklebungen bzw. Abdichtungen im Innen- und Außenraum mit Brandschutzanforderungen gilt:
Chlorparaffine < 0,1 %, PBB < 0,1 %, PBDE < 0,1 %, TCEP < 0,1 %

Für flammhemmend ausgerüstete Gewebe und Vliese wie Glasfasergewebe und Malervlies gilt:
Chlorparaffine < 0,1 %, PBDE < 0,1 %, TCEP < 0,1 %

Für alle Produkte gilt: Deklaration enthaltener SVHC > 0,1 %

Titel 26.6. Bekleidung:
Für Beschichtungen (wie Lacke, Lasuren, Beizen, Grundbeschichtungen etc.) auf nicht mineralischen Oberflächen gilt: Blauer Engel DE-UZ 12a

Für Korrosionsschutzbeschichtungen auf nicht tragenden Metallbauteilen
wie z.B. Treppengeländern, Metall-UK, Zargen, Stahltüren,
Fassadenelementen etc. gilt: Nur wasserbasiert mit VOC-Gehalt < 140 g/l

Für Aluminium- und Edelstahlbleche und -profile (eloxierte

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Aluminiumoberflächen und passivierte Edelstahloberflächen für Oberflächenbekleidungen (wie z.B. Fassade, Dach, Fenster, Türen, Tore, Sonnenschutzsysteme, etc.) gilt: Chrom-VI-oxidfreie Passivierungsmittel

Für Holzwerkstoffplatten nach EN 13986 wie Span-, Tischler-, (mitteldichte) Faser-, Sperrholz-, Massivholz- und OSB-Platten sowie Furnierschichtholz (beschichtet oder unbeschichtet) gilt: Blauer Engel DE-UZ 76

Für Spachtelungen, Beschichtungen, Verklebungen bzw. Abdichtungen im Innen- und Außenraum mit Brandschutzanforderungen gilt:
Chlorparaffine < 0,1 %, PBB < 0,1 %, PBDE < 0,1 %, TCEP < 0,1 %

Für biozidhaltige und flammhemmend ausgerüstete Hölzer und Holzwerkstoffe gilt: Reproduktionstoxische Borverbindungen < 0,1 %

Für alle Produkte gilt: Deklaration enthaltener SVHC > 0,1 %

Für alle Holzprodukte gilt: FSC, PEFC

26 **VORGEHÄNGTE HOLZLAMELLENFASSADE**

26.01 **BAUSTELLENEINRICHTUNG, VORBEREITENDE MASSNAHMEN**

26.01.0010 **Baustelleneinrichtung einrichten, vorhalten, beräumen**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Krane, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Weiterhin sind das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sämtliche Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren in den Einheitspreis einzurechnen.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.

Zeitliche Unterbrechungen, das wiederholte Einrichten der Baustelle sowie das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte sind mit dem angebotenen Einheitspreis abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweis:
Das Fassadengerüst wird bauseits bzw. durch den Auftragnehmer der Gerüstbauarbeiten gestellt und zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt.

1,000 psch _____ _____

26.01.0020 **Schutz angrenzender Bauteile**

Angrenzende Bauteile, Oberflächen, Einbauteile und bereits fertiggestellte Leistungen vor Beginn und während der Ausführung der Holzfassadenarbeiten gegen Verschmutzung, Beschädigung und Witterungseinflüsse schützen.

Hierzu gehören insbesondere Fenster, Außentüren, Tore, Sonnenschutzanlagen, Glasflächen, Metallbauteile, Dach- und Abdichtungsanschlüsse, Attiken, angrenzende Fassadenbereiche, Sockelbereiche, Beläge, Außenanlagen sowie sonstige gefährdete Bauteile im Arbeitsbereich.

Schutzmaßnahmen herstellen, während der Bauzeit unterhalten, bei Bedarf anpassen und nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei entfernen. Beschädigte oder verschmutzte Schutzabdeckungen rechtzeitig erneuern. Verschmutzungen und Beschädigungen, die durch die Arbeiten des Auftragnehmers entstehen, sind unverzüglich und ohne gesonderte Vergütung zu beseitigen.

Die Leistung umfasst alle hierfür erforderlichen Materialien, Befestigungen, Abdeckungen, Folien, Platten, Klebebänder, Schutzlagen, Sicherungen sowie deren Anbringen, Vorhalten, Umsetzen und Entfernen.

1,000 psch _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

26.02 **WERK- UND MONTAGEPLANUNG, NACHWEISE STATIK**

HINWEIS basierendes System

Die ausgeschriebene Holzlamellenfassade ist als vorgehängte hinterlüftete Fassadenbekleidung mit vertikal angeordneten Holzlamellen auf Aluminium-Trag- und Systemprofilen vorgesehen.

Das Fassadensystem besteht in den Regelflächen aus vormontierten bzw. systemzugehörigen Trägerpaneelen mit Holzlamellen, die auf horizontalen Aluminium-Systemschienen befestigt werden. In überdeckten Öffnungsbereichen und Bereichen ohne unmittelbar tragenden Rohbauuntergrund erfolgt die Ausführung als systemzugehörige Klick-/Einzellamellenkonstruktion auf separaten Montageschienen und zusätzlicher tragender Unterkonstruktion.
Die Wetterschicht der Holzlamellenfassade wird durch die systemzugehörigen Aluminium-Trägerpaneele, Aluminium-Klickprofile, Anschlussprofile, Falzprofile, gekanteten Aluminiumbleche und zugehörigen Abdeck-/Abschlussprofile gebildet. Die Holzlamellen werden als sichtbare Bekleidung auf bzw. an dieser Aluminium-Systemebene befestigt.

Die Unterkonstruktion ist objektbezogen aus Wandhaltern/Konsolen, vertikalen Aluminium-Tragprofilen, horizontalen Systemschienen, Montageschienen, Zusatzprofilen sowie erforderlichen Sonderkonstruktionen herzustellen.
Fenster-, Tür-, Tor-, Sockel-, Vordach-, Dach-, Attika-, Lüftungs-, Technik- und Systemwechselbereiche sind mit systemgeeigneten Profilen, gekanteten Aluminiumblechen, Anschlussprofilen, Falzprofilen, Lüftungs-/Nagerschutzbauteilen und erforderlichen Anschlussausbildungen gemäß Detailplanung auszuführen.

Sämtliche sichtbaren Aluminiumbauteile sind, soweit nicht anders beschrieben, pulverbeschichtet in RAL-Farbton gemäß Bemusterung auszuführen. Alle Befestigungen, Trennlagen, Dicht-/Anschlussbänder, Klemm-/Anpressleisten, Profilstöße, Zuschnitte, Passstücke und Anpassungen sind systemgerecht, materialverträglich, spannungsfrei und dauerhaft standsicher auszuführen.

Die Ausführung hat unter Berücksichtigung von Statik, Windlasten, Toleranzausgleich, thermischen Bewegungen, Hinterlüftung, Wasserführung, Entwässerung, Brandschutz, Revisionierbarkeit, Austauschbarkeit einzelner Fassadenabschnitte sowie freigegebener Werk- und Montageplanung zu erfolgen.

Bauphysikalische Vorgaben, insbesondere Wärmeschutz, Feuchteschutz, Vermeidung schädlicher Wärmebrücken, materialverträgliche Trennung unterschiedlicher Baustoffe, Hinterlüftungsquerschnitte und schadensfreie Entwässerung der Fassadenebene, sind bei Planung und Ausführung des Fassadensystems zu berücksichtigen.

Abb. 1: Bereiche der Regelfassade

(UK, horizontales Aluprofil, HAT, Trägerpaneel, Holzlamelle)

Abb. 2: Bereiche der überdeckten Fassadenöffnungen

(UK, horizontale Montageschiene, Klickprofil, Holzlamelle)

26.02.0010 **Werk- und Montageplanung Holzfassade**

Werk- und Montageplanung für die vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassade einschließlich Unterkonstruktion, Dämmung, Systemprofilen, Bekleidung, Anschlüssen und Sonderdetails erstellen.

Die Werk- und Montageplanung ist auf Grundlage der Ausführungsplanung, der freigegebenen Fassadendetails, der statischen Erfordernisse, der Brandschutzanforderungen, der bauphysikalischen Anforderungen sowie der Vorgaben des Fassadensystems zu erstellen.

Darzustellen sind insbesondere:
- Fassadenraster, Achsen, Höhen- und Bezugspunkte
- Lage und Ausbildung der Unterkonstruktion
- Wandhalter, Konsolen, Fest- und Gleitpunkte
- Verankerung im tragenden Rohbau
- thermische Trennungen / Thermostop
- Dämmstofflagen, Zuschnitte und Anschlüsse
- Systemprofile, Start-, End-, Eck-, Falz- und Abschlussprofile
- Trägerpaneele
- Holzlamellen, Teilungen, Fugen- und Rasterbild
- Öffnungsanschlüsse an Fenster, Türen, Fenstertüren und Tore
- Sockel-, Dach-, Attika-, Vordach- und Fremdfassadenanschlüsse (wie Faserzementplattenfassade)
- Lüftungsöffnungen, Techniköffnungen, Gitter, Revisionsbereiche
- brandschutztechnische Abschottungen / Brandriegel
- Bewegungsfugen, Dehnfugen und Systemtrennungen
- Entwässerungs- und Hinterlüftungsführung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Schnittstellen zu angrenzenden Gewerken (wie Fenster)
- Schnittstellen zu Konsolen, Fassadeneinbauten und sonstigen Anbauten

Die Planung ist mit allen erforderlichen Grundrissen, Ansichten, Schnitten, Details, Stücklisten, Profil- und Befestigungsangaben sowie Montageabfolgen prüf- und ausführungsreif vorzulegen.

Schnittstellen zu Konsolen, Fassadeneinbauten und sonstigen Anbauten sind in der Werk- und Montageplanung darzustellen und mit den angrenzenden Gewerken abzustimmen. Funktion, Beweglichkeit, Befestigung, Wartung und Zugänglichkeit dieser Bauteile dürfen durch die Holzlamellenfassade nicht beeinträchtigt werden.

Erforderliche Aufmaße am Rohbau, Prüfung der Ausführbarkeit, Abgleich mit Rohbautoleranzen sowie Anpassung der Planung an die tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten sind einzurechnen.

Die Werk- und Montageplanung ist vollständig und prüffähig rechtzeitig vor Ausführungsbeginn vorzulegen. Für die Prüfung und Freigabe durch Auftraggeber / Planer ist eine Prüffrist von mindestens 15 Werktagen ab vollständigem Eingang der prüffähigen Unterlagen einzuplanen. Erforderliche Fortschreibungen infolge Prüfbemerkungen sind erneut vollständig und prüffähig vorzulegen. Hieraus entstehende Prüf- und Bearbeitungszeiten sind im Bauablauf zu berücksichtigen.

Fläche Fassade gesamt: ca. 2760 m²

1,000 St _____ _____

26.02.0020 **Statische Berechnung, prüffähige Nachweise Unterkonstruktion**

Statische Berechnung und prüffähige Nachweise für die Unterkonstruktion der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade erstellen.

Nachzuweisen sind insbesondere Wandhalter, Konsolen, Fest- und Gleitpunkte, vertikale Tragprofile, horizontale Systemschienen / HAT-Profile, Verbindungsmittel, Verankerungen im Rohbau sowie erforderliche Auswechslungen, Verstärkungen und Sonderkonstruktionen.

Die Nachweise sind unter Berücksichtigung der Eigenlasten, Windlasten, Toleranzausgleiche, thermischen Längenänderungen, Befestigungsabstände, Fassadenraster, Bekleidungsgewicht, Systemvorgaben und Anschlussdetails zu führen.

Die Bemessung hat auf Grundlage der Ausführungsplanung, der Werk- und Montageplanung, der gültigen technischen Regeln, der bauaufsichtlichen Anforderungen sowie der Herstellervorgaben des Fassadensystems zu erfolgen.

Einzubeziehen sind auch besondere Bereiche wie Öffnungen, Sockel, Attika, Vordach, Lüftungs- und Techniköffnungen, Tür- und Toranschlüsse, bewegliche Fassadenbekleidungen sowie Anschlüsse an angrenzende Fassadensysteme.

Die statischen Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführung prüffähig vorzulegen. Erforderliche Fortschreibungen infolge Prüfbemerkungen, örtlicher Aufmaße, geänderter Detailausbildungen oder Schnittstellenabstimmungen sind einzurechnen.

1,000 St _____ _____

26.02.0030 **Brandschutz- und Systemnachweise**

Brandschutz- und Systemnachweise für die vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassade einschließlich Unterkonstruktion, Dämmung, Befestigungsmitteln, Systemprofilen, Bekleidung, Anschlüssen und brandschutztechnischen Sonderbauteilen erstellen und vor Ausführung vorlegen.

Besondere brandschutztechnische Anforderungen:
Fassadensystem: vorgehängte hinterlüftete Fassaden- bekleidung gemäß Brandschutzkonzept
Holzlamellenbekl.: Brandverhalten in Endanwendung mindestens B-s2,d0
Dämmung: nichtbrennbar, A1
Unterkonstruktion: nichtbrennbar bzw. brandschutztechnisch geeignet gemäß Systemnachweis

Die Nachweise sind auf Grundlage der Ausführungsplanung, des Brandschutzkonzeptes, der freigegebenen Werk- und Montageplanung, der bauaufsichtlichen Anforderungen, der Systemzulassungen, Prüfzeugnisse, Klassifizierungsberichte und Herstellervorgaben zu führen.

Einzubeziehen sind insbesondere:
- Brandverhalten der Holzlamellenbekleidung
- Brandverhalten der Dämmstoffe
- Brandverhalten und Eignung der Unterkonstruktion
- brandschutztechnische Abschottungen / Brandriegel
- Anschlüsse an Fenster, Türen, Tore und Öffnungen
- Anschlüsse an WDVS, Faserzement-Plattenfassade, Dach, Attika und Vordach
- Lüftungsöffnungen, Techniköffnungen und Hinterlüftungsebene
- Befestigungen und Verbindungsmittel im Bereich der vertikalen Brandsperren.
- Erforderliche Übereinstimmungsnachweise, Leistungserklärungen, Klassifizierungsberichte, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, allgemeine Bauartgenehmigungen, Prüfzeugnisse,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Herstellerbestätigungen und Systemfreigaben sind rechtzeitig vor Ausführung vorzulegen.

Abweichungen zwischen geplanter Ausführung, angebotenen Systemkomponenten und den vorliegenden Nachweisen sind vor Ausführung schriftlich anzuzeigen und mit der Bauleitung, dem Fachplaner Brandschutz und dem Auftraggeber abzustimmen.

1,000 St _____ _____

26.02.0040 **Material- und Produktnachweise**

Material- und Produktnachweise für sämtliche zur Ausführung der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade vorgesehenen Baustoffe, Bauteile, Systemkomponenten und Verbindungsmittel vorlegen.

Nachzuweisen sind insbesondere:
- Trägerpaneele
- Aluminium-Unterkonstruktion
- Wandhalter, Konsolen, Tragprofile und HAT-Profile
- Start-, End-, Falz-, Eck-, Sockel- und Abschlussprofile
- Dämmstoffe einschließlich Wärmeleitgruppe, Baustoffklasse und Kaschierung
- Befestigungsmittel, Schrauben, Dübel und Verankerungen
- thermische Trennlagen / Thermostop
- Blechverkleidungen, Blenden und Tropfkanten
- Lüftungsgitter, Gaze, Insekten- und Nagerschutz
- vertikale Brandsperren
- Holzlamellen einschließlich Holzart, Holzherkunft, FSC-/PEFC-Zertifizierung oder gleichwertigem Nachweis nachhaltiger Forstwirtschaft, Sortierung / Oberflächenqualität, Querschnitt, Maßtoleranzen, thermischer Modifikation, Holzfeuchte, Brandverhalten in Endanwendung, ggf. Brandschutzbehandlung / Brandimprägnierung, sichtbarer Oberflächenbeschaffenheit, Dauerhaftigkeit für den Außeneinsatz und Bemusterungsfreigabe.

Die Nachweise müssen die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Leistungsbeschreibung, der Ausführungsplanung, der freigegebenen Werk- und Montageplanung, der statischen Berechnung, der Brandschutzanforderungen sowie der Herstellervorgaben belegen.

Vorzulegen sind insbesondere technische Datenblätter, Leistungserklärungen, Klassifizierungsberichte, Zulassungen, Prüfzeugnisse, Produktdatenblätter, Verarbeitungsrichtlinien, Wartungs- und Pflegehinweise sowie Herstellerbestätigungen.

Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Bestellung, Fertigung und Einbau zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Nicht freigegebene oder von den Nachweisen abweichende Materialien dürfen nicht eingebaut werden.

1,000 St _____ _____

26.02.0050 **Revisionsunterlagen / Nachweisdokumentation**

Revisionsunterlagen und Nachweisdokumentation für die ausgeführte Holzlamellenfassade erstellen und übergeben.

Leistungsumfang:
- fortgeschriebene Werk- und Montageplanung
- Revisionsansichten, Schnitte und Anschlussdetails
- Dokumentation der Unterkonstruktion, Befestigungspunkte, Fest- und Gleitpunkte
- statische Nachweise und Befestigungsnachweise
- Material-, Produkt-, CE-, Zulassungs- und Prüfzeugnisnachweise
- Brandschutz- und Systemnachweise
- Nachweise zu Holzlamellen, Dämmstoffen, Profilen, Blechen, Lüftungsgittern und Nagerschutz
- Dokumentation der vertikalen Brandsperren und horizontalen Brandriegel
- Wartungs-, Pflege- und Reinigungshinweise
- Fotodokumentation verdeckter Leistungen, insbesondere Unterkonstruktion, Dämmung, Brandsperren und Anschlussbereiche

Unterlagen digital und in Papierform gemäß Vertragsunterlagen, spätestens zur Abnahme vollständig übergeben.

1,000 psch _____ _____

26.02.0060 **Musterfläche Holzlamellenfassade Thermo-Esche 58x35 mm**

Bemusterung eines repräsentativen Regelaufbaus der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade vor geschlossener Rohbauwand ohne Fenster-, Tür-, Tor-, Leibungs-, Sockel-, Dach-, Attika- oder Sonderanschlüsse.

Musterfläche als Standard-Fassadenausschnitt zur Abstimmung und Freigabe von Erscheinungsbild, Lamellenbild, Materialität, Oberfläche, Farbton und sichtbaren Systembestandteilen herstellen.

Maße Musterfläche: 2,0 x 2,0 m

Ausführung einschließlich:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Holzlamellen Thermo-Esche,
- Lamellenquerschnitt 58 × 35 mm
- vertikale Lamellenanordnung
- Achsabstand 158 mm
- Aluminium-Trägerpaneel gemäß Fassadensystem
- systemzugehörige Befestigungsprofile
- sichtbare Aluminiumprofile, pulverbeschichtet
- Fugen, Stöße und Rasterbild innerhalb der Regelbekleidung
- Darstellung eines regelhaften Paneelstoßes, soweit systembedingt erforderlich
- Dokumentation der freigegebenen Bemusterung

Die Bemusterung ist vor Bestellung der sichtbaren Fassadenbauteile und vor Anfertigung vorzulegen.

Freigegebene Musterfläche gilt als Referenz für die Ausführung der Standard-Lamellenfassade vor geschlossenen Rohbauwandflächen.

1,000 psch _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

26.03 **UNTERKONSTRUKTION**

Unterkonstruktion Regelfassade, Gebäudeteil Laborneubau
Unterkonstruktion Regelfassade vor Stahlbetonrohbau

26.03.0010 **Dübelauszugsversuche**
Dübelauszugsversuche zur Überprüfung des vorgesehenen Befestigungssystems der Unterkonstruktion der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade am tragenden Stahlbetonrohbau durchführen und dokumentieren.

Ausführung als Baustellenversuche an repräsentativen Befestigungsstellen gemäß statischer Berechnung, Befestigungs-/Verankerungskonzept, Vorgaben des Befestigungsmittelherstellers und freigegebenem Prüfplan.

Leistungsumfang:
- Abstimmung der Prüfpunkte und Prüflasten mit Tragwerksplanung / Fassadenplanung
- Herstellen der erforderlichen Probebohrungen und Probeverankerungen
- Lieferung und Setzen der für die Versuche erforderlichen Dübel / Anker
- Prüfung der Verankerung im vorhandenen Stahlbetonrohbau
- Dokumentation von Prüfstelle, Befestigungsmittel, Bohrdurchmesser, Verankerungstiefe, Prüflast, Prüfergebnis und Versagensbild, soweit vorhanden
- Verschließen bzw. fachgerechtes Behandeln nicht weiter genutzter Probebohrungen
- Vorlage eines prüffähigen Prüfprotokolls vor Beginn der Montage der Wandhalter / Konsolen

Einbauort:
Stahlbetonrohbau in repräsentativen Fassadenbereichen der Holzlamellenfassade

4,000 St _____ _____

26.03.0020 **Befestigungsmittel, Verankerung am Stahlbetonrohbau, Gebäudeteil Laborneubau**
Befestigungsmittel und Verankerungen zur Befestigung der Wandhalter / Konsolen der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade am tragenden Stahlbetonrohbau liefern und herstellen.

Ausführung mit bauaufsichtlich zugelassenen bzw. bewerteten Dübeln, Ankern, Schrauben und Verbindungsmitteln gemäß statischer Berechnung, Befestigungs-/Verankerungsnachweis und Herstellervorgaben.

Leistungsumfang:
- Bohren der Befestigungspunkte
- Bohrlochreinigung
- Setzen der Dübel / Anker / Schrauben
- Befestigung der Wandhalter / Konsolen am Stahlbetonrohbau
- Einhaltung von Verankerungstiefen, Rand- und Achsabständen
- Setz- und Drehmomentkontrollen
- Einbaudokumentation der ausgeführten Serienbefestigungen gemäß Befestigungssystem
- Vorlage der erforderlichen Verwendbarkeits-, Zulassungs- und Produktnachweise für die eingesetzten Befestigungsmittel

Einbauorte:
Gebäudeteil Laborneubau,
Regel-Fassadenflächen vor Stahlbetonrohbau

Erfasst wird die Fassadenfläche, in der Wandhalter / Konsolen mittels Dübeln, Ankern, Schrauben oder sonstigen zugelassenen Befestigungsmitteln am tragenden Stahlbetonrohbau befestigt werden.

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln-

830,000 m² _____ _____

26.03.0030 **Wandhalter, Konsolen**
Wandhalter / Konsolen aus Aluminium für die Unterkonstruktion der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung als systemzugehörige Aluminium-Konsolen zwischen Stahlbetonrohbau und vertikalen Aluminium-Tragprofilen, einschließlich thermischer Trennung / Thermostop.

Leistungsumfang:
- Aluminium-Wandhalter / Konsolen
- Fest- und Gleitpunktkonsolen
- Thermostop / Trennlagen zum Rohbau
- Konsolenausladung für ca. 200 mm Dämmung zzgl. Hinterlüftungsebene
- Verbindungsmittel zwischen Konsole und vertikalem Tragprofil
- Justierung der Konsolenebene

Erfasst werden die vorbeschriebenen Regelbereiche einschließlich Öffnungsrand-, Sockel-,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Vordach-, Attika- und Technikbereiche.

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln-

830,000 m²

26.03.0040 **Zulage Edelstahlkonsolen**

Zulage zur vorbeschriebenen Position Wandhalter / Konsolen für die Ausführung als Edelstahlkonsolen.

Ausführung wie vorbeschrieben, jedoch:

Konsolenmaterial: Edelstahl

Kontaktbereiche zwischen Edelstahlkonsolen und darauf montierten Aluminium-Tragprofilen mit dauerhaft wirksamen, materialverträglichen Trennlagen zur Vermeidung von Kontaktkorrosion ausführen

170,000 m²

26.03.0050 **Vertikale Tragprofile, Justierebene**

Vertikale Aluminium-Tragprofile als justierbare Tragebene der Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung als systemzugehörige Aluminium-Tragprofile auf den vorbeschriebenen Wandhaltern / Konsolen zur Aufnahme der horizontalen HAT-Profile des Systems.

Leistungsumfang:
- vertikale Aluminium-Tragprofile
- Profilstöße und Profilverbinder
- Zuschnitte und Bohrungen
- Langlochanschlüsse
- Verbindungsmittel zwischen Konsole und Tragprofil
- Ausrichtung und Justierung der vertikalen Tragebene
- systemzugehörige Kleinteile und Trennlagen

Erfasst werden die Regelfassadenflächen vor tragendem Rohbauuntergrund, in denen Wandhalter / Konsolen mit vertikalen Aluminium-Tragprofilen zur Aufnahme der horizontalen HAT-Profile ausgeführt werden.

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln-

830,000 m²

Unterkonstruktion überdeckte Fassadenöffnungen

Unterkonstruktion überdeckte Fassadenöffnungen

26.03.0060 **Unterkonstruktion im Bereich der überdeckten Fassadenöffnungen**

Zusätzliche tragende Aluminium- bzw. Stahl-/Aluminium-Unterkonstruktion für überbrückte Fassadenbereiche der Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung als Rahmen-, Riegel- oder Abfangkonstruktion in Bereichen, in denen die Holzlamellenfassade nicht unmittelbar vor einer durchgehenden tragenden Rohbauwand befestigt werden kann.

Leistungsumfang:
- Trag-, Rahmen-, Riegel- und Abfangprofile
- Konsolen, Winkel, Laschen und Anschlussplatten
- Verstärkungsprofile und Anschlusskonstruktionen
- Verbindungsmittel innerhalb der Unterkonstruktion
- Verankerung an geeigneten tragenden Anschlussbauteilen
- Korrosionsschutz / Oberflächenschutz
- thermische und materialverträgliche Trennlagen
- Zuschnitte, Bohrungen und Profilstöße
- Befestigungspunkte für HAT-Profile bzw. systemzugehörige Aufnahmeprofile und Holzlamellenbekleidung

Einbauort:
Überbrückte Fassadenbereiche, z. B. überdeckte Öffnungen, Lufträume, Fassadenausschnitte, Vordachbereiche, Technikbereiche und sonstige Bereiche ohne unmittelbar dahinterliegende durchgehende tragende Rohbauwand.

Erfasst wird die überdeckte Fläche, in der die Holzlamellenfassade über eine zusätzliche tragende Rahmen-, Riegel- oder Abfangkonstruktion gehalten wird.

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln-

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	445,000	m²		

Zulagen

Zulagen

26.03.0070 **Zulage UK im Sockelbereich**

Zulage zur vorbeschriebenen Unterkonstruktion für zusätzliche Aluminium-Profile, Wechsel, Verstärkungen und Befestigungspunkte im Sockelbereich der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung zur Aufnahme und Befestigung der unteren Fassadenabschlüsse, Sockelprofile, Paneelanschlüsse, Blechanschlüsse sowie Anschlussausbildungen an Sockelversprüngen, Geländeanschlüssen, Tür-, Tor- und Fenstertürschwellen gemäß Detailplanung.

Leistungsumfang:
- zusätzliche Aluminiumprofile, Winkel und Rahmenprofile
- Wechsel und Verstärkungen im Sockelbereich
- Distanzstücke und Verbindungsmittel zur vorhandenen Unterkonstruktion
- Befestigungspunkte für Sockelprofile, untere HAT-Profile, Paneelanschlüsse und untere Blechanschlüsse
- Justierung und Toleranzausgleich im Sockelbereich

Erfasst wird die Länge der unteren Fassadenabschlüsse und Sockelbereiche.

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte, und Sockeldetails -

	75,000	m		

26.03.0080 **Zulage UK im Vordachbereich**

Zulage zur Unterkonstruktion für zusätzliche Aluminium-Profile im Bereich von Vordachanschlüssen der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung für Übergänge der Holzfassade an Vordachbereiche, Fassadenversprünge, obere Anschlussbereiche und angrenzende Bekleidungsflächen.

Leistungsumfang:
- zusätzliche Aluminiumprofile, Winkelprofile
- Wechsel und Verstärkungen im Vordachbereich
- Distanzstücke und Verbindungsmittel zur vorhandenen Unterkonstruktion
- Befestigungspunkte für Überhangprofile, Alu-Horizontalriegel, HAT-Profile, Paneelanschlüsse und Blechanschlüsse
- Justierung und Toleranzausgleich im Vordachbereich

Erfasst wird die Länge der Anschlussbereiche, in denen zusätzliche Unterkonstruktion zur Aufnahme von Überhangprofilen, Horizontalriegeln, HAT-Profilen, Paneel- oder Blechanschlüssen erforderlich ist.

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte, und Details MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-032-F-0-Leitdetail Anschluss Vordach an PR-Fassade -

	14,000	m		

26.03.0090 **Zulage UK für Lüftungsgitter, Techniköffnungen**

Zulage zur Unterkonstruktion für zusätzliche Aluminiumprofile im Bereich von Lüftungsgittern und Techniköffnungen liefern und montieren.

Ausführung als Rahmen- und Befestigungskonstruktion für Lüftungsgitter / Z-Lamellen und zugehörige Anschlussbleche innerhalb der Holzlamellenfassade.

Maße Techniköffnungen ca.: 450 × 450 mm,
670 x 670 mm,
1200 x 1200 mm,
3000 x 1000 mm

Leistungsumfang:
- zusätzliche Aluminiumprofile, Winkel und Rahmenprofile
- Wechsel und Verstärkungen im Öffnungsbereich
- Distanzstücke und Verbindungsmittel zur vorhandenen Unterkonstruktion
- Befestigungspunkte für Lüftungsgitter / Z-Lamellen
- Befestigungspunkte für Blechblenden, Tropfkanten, Leibungsbleche und Paneelanschlüsse
- Justierung und Toleranzausgleich im Bereich der Lüftungs-/Techniköffnung

Erfasst werden die m² je Öffnung.

	6,000	m²		

26.03.0100 **Zulage UK vertikale- und horizontale Befestigung im Bereich der P-R-Fassade**

Zulage zur vorbeschriebenen Unterkonstruktion für zusätzliche Aluminium-Profile, Wechsel, Verstärkungen und Befestigungspunkte im Posten-Riegel-Fassadenbereich der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Ausführung für Übergänge der Holzfassade an die Pfosten-Riegel-Fassadenbereiche, obere und seitliche Anschlussbereiche und angrenzende Bekleidungsflächen gemäß Detailplanung.

Ausführung in Abstimmung mit dem Gewerk Fensterbau, insbesondere hinsichtlich Lage der PRF, Befestigungsgrund, Anschlussfugen, Dichtebenen und thermischer Trennungen.

Leistungsumfang:
- Haltewinkel / Befestigungskonstruktionen
- zusätzliche Aluminiumprofile, Winkel, Laschen und Befestigungsprofile
- Befestigung an geeignetem Untergrund bzw. Anschlussbauteil
- Distanzstücke, Verbindungsmittel und Trennlagen
- thermische Trennelemente, soweit gemäß Detailplanung erforderlich
- Zuschnitte, Bohrungen, Ausrichtung und Justierung

Erfasst wird die Länge des oberen und seitlichen Öffnungsanschlusses der P-R-Fassade, an denen Haltewinkel / Befestigungskonstruktionen für Holzlamellenbekleidungen befestigt werden.

- siehe Ausführungsplanung, Details DT-D4-037, DT-D4-039-41, DT-D4-043 -

105,000 m _____ _____

26.03.0110 **Sonderkonstruktionen außerhalb vorbeschriebener Bereiche**

Verstärkungen und Sonderkonsolen der Aluminium-Unterkonstruktion liefern und montieren.

Ausführung nur für zusätzliche, statisch oder konstruktiv erforderliche Sonderfälle außerhalb der Regel- und Zulagenpositionen.

Leistungsumfang:
- Sonderkonsolen aus Aluminium
- zusätzliche Aluminiumprofile und Winkel
- Verstärkungsprofile
- Profilverbinder
- Distanzstücke
- Verbindungsmittel
- Trennlagen
- Zuschnitte, Bohrungen und Ausrichtung

Anwendung nur auf besondere Anordnung bzw. bei nachgewiesenen Sonderfällen, z. B. erhöhte Lastansätze, Unterbrechungen des Regelrasters oder örtliche Anpassungen außerhalb der bereits erfassten Öffnungs-, Sockel-, Vordach-, Lüftungs-/Technik- und Tür-/Torbereiche.

Erfasst werden nur zusätzlich angeordnete Sonderbereiche, die nicht bereits Bestandteil anderer Unterkonstruktionspositionen sind.

10,000 St _____ _____

26.03.0120 **Zulage Unterkonstruktions-Verstärkung für Leuchtenmontage (bis 5 kg)**

Liefern und Montieren von statisch bemessenen, konstruktiven Verstärkungen innerhalb der Unterkonstruktion einer Holzlamellenfassade zur sicheren Aufnahme von Außenleuchten mit einem Einzelleuchtengewicht von maximal ca. 5 kg.

Die Lastabtragung der Leuchtengewichte muss vollständig und zwangsfrei über die Unterkonstruktion in die tragende Außenwand (Verankerungsgrund) erfolgen. Eine direkte Lasteneinleitung in die Holzlamellen-Fassadenbekleidung ist unzulässig.

- Gewerkeübergreifende Abstimmung:
Rechtzeitige Abstimmung der exakten Montagepositionen und Leitungsführungen mit dem Gewerk Elektroinstallation vor Ausführung der Fassadenarbeiten.

- Konstruktion/Ausführung:
Einbau von zusätzlichen horizontalen oder vertikalen Wechseln (Aussteifungen) direkt hinter der Lamellenebene. Die Verstärkung muss so dimensioniert und kraftschlüssig mit der tragenden Wand bzw. der primären Unterkonstruktion verbunden werden, dass die Lasten (Eigenlast der Leuchte ca. 5 kg sowie zusätzliche dynamische Lasten wie Wind- und Schneelasten) sicher und verformungsfrei abgetragen werden.Eine direkte Lasteinleitung in die dekorativen Holzlamellen ist unzulässig.

- Befestigungsmittel:
Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen, korrosionsbeständigen Befestigungsmitteln (Edelstahl A2/A4 bzw. passend zur Primärkonstruktion).

- Feuchtigkeitsschutz:
Die konstruktiven Verstärkungen dürfen die planmäßige Hinterlüftung der Fassade nicht beeinträchtigen. Eventuell perforierte Fassadenbahnen (Winddichtigkeitsebene) sind dauerhaft luft- und schlagregendicht mittels zugelassener Systemklebebänder und Manschetten an den Kabeldurchführungen und Befestigungspunkten anzuschließen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung erfolgt als Zulageposition je Befestigungsstelle			
	18,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26.04	**DÄMMUNG**			
26.04.0010	**Mineralwolledämmung Fassadenfläche, d= 200 mm** Mineralwolledämmung für die Dämmebene der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und einbauen. Ausführung: - Mineralwolle, nicht brennbar A1 - WLS 035 - schwarz kaschiert - Dicke gemäß Planung, ca. 200 mm - Befestigung mit systemgeeigneten Dämmstoffhaltern Leistungsumfang: - Dämmplatten - Dämmstoffhalter - Zuschnitte und Aussparungen - Anpassungen an Konsolen, Tragprofile, Öffnungen, Anschlüsse, Techniköffnungen, Revisionsbereiche, Brandsperren und Entwässerungsbereiche - dicht gestoßene, fugenschlüssige und lagestabile Verlegung - Ausrichtung der schwarzen Kaschierung zur Hinterlüftungsebene Einbauorte: Gebäudeteil Laborneubau, Regel-Fassadenflächen vor Stahlbetonrohbau Erfasst wird die mit Mineralwolle gedämmte Fläche vor der Rohbauwand. - siehe Ausführungsplanung, Grundrisse, Schnitte und Details -			
	830,000	m²	_____	_____
26.04.0020	**Hohlraumausdämmung Mineralwolle** Hohlraumausdämmung mit Mineralwolle im Bereich der Holzlamellenfassade liefern und einbauen. Ausführung mit Mineralwolle WLG 035, hohlraumfüllend und lagestabil. Einbauorte: - Vordachanschlüsse - Übergänge zur Faserzement-Plattenfassade - Tür-, Tor- und Öffnungsanschlüsse - Lüftungs- und Techniköffnungen - Entwässerungs- und Fallrohrbereiche hinter der Fassade - Hohlräume bei Rahmen-, Wechsel- und Verstärkungsprofilen Leistungsumfang: - Mineralwolle WLG 035 - Zuschnitte und Anpassungen - vollständiges Ausfüllen der Hohlräume - Anschluss an angrenzende Dämm- und Anschlussbereiche Erfasst werden nur Hohlräume, die mit Mineralwolle auszudämmen sind.			
	30,000	m²	_____	_____
26.04.0030	**Hohlraumausdämmung XPS** Hohlraumausdämmung mit XPS-Dämmung im Bereich der Holzlamellenfassade liefern und einbauen. Ausführung mit XPS-Dämmung, WLG 035, druckfest, feuchtebeständig und lagestabil. Einbauorte: - Sockelbereiche - Geländeanschlüsse - Schwellenbereiche - Tür-/Toranschlüsse - feuchtebeanspruchte untere Anschlussbereiche gemäß Detailplanung Leistungsumfang: - XPS-Dämmung WLG 035 - Zuschnitte und Anpassungen - hohlraumfüllender Einbau - Anschluss an angrenzende Dämmstoffe, Sockelprofile, Schwellenbereiche und Abdichtungsebenen Erfasst werden nur Hohlräume, die gemäß Detailplanung mit XPS-Dämmung auszuführen sind.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

10,000 m²

26.04.0040 **Hohlraumausdämmung Steinwolle**

Liefern und fachgerechtes Einbauen einer formstabilen, nicht brennbaren Mineralwolle-Wärmedämmung (Steinwolle) als Hohlraumausdämmung im Anschlussbereich der Pfosten-Riegel-Fassade zur angrenzenden vorgehängten hinterlüfteten Fassade (Holzlamellenfassade).

Die Dämmung dient als brandschutztechnische Sperre/Abschottung im Funktions- und Hinterlüftungsraum, um eine Brandweiterleitung zu verhindern.
Der Einbau erfolgt dicht gestoßen, hohlraumfrei und unter mechanischer Fixierung gemäß Herstellervorschrift.

Anwendungsgebiet: WAB (Außenwanddämmung hinter Bekleidung) nach DIN 4108-10
Brandverhalten: Nicht brennbar, Euroklasse A1
nach DIN EN 13501-1
Schmelzpunkt: Hohe Temperaturbeständigkeit mit einem Schmelzpunkt > 1.000 °C
nach DIN 4102-17
Materialart: Steinwolle-Dämmstoff
nach DIN EN 13162
Wärmeleitfähigkeit: WLG 035
Dämmstoffdicke: ca. 20 cm (passend zur Ausführung des Anschlusses)

Einbauorte:
- im Bereich der Brandwand und der EI90 Wände an Anschlüße der Türen, Fenster und PR-Fassade, (Öffnungsanschlüsse)
- Hohlräume bei Rahmen-, Wechsel- und Verstärkungsprofilen

Leistungsumfang:
- Steinwolle WLG 035
- Zuschnitte und Anpassungen
- vollständiges Ausfüllen der Hohlräume
- Anschluss an angrenzende Dämm- und Anschlussbereiche

Erfasst werden nur Hohlräume, die mit Steinwolle auszudämmen sind.

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-036-F-0-Leitdetail PR-Fassade_04 - Foyer 1. + 2.OG,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-037-F-0-Leitdetail PR- Fassade 1 - seitlicher Anschluss
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-040-F-0-Leitdetail PR- Fassade 4 - seitlicher Anschluss,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-041-F-0-Leitdetail PR- Fassade 1 + 3 - oberer und unterer Anschluss -

10,000 m²

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26.05	**PROFILE**			
	Profile für die Regelfassade, Laborneubau			
	Profile für die Regelfassade			
26.05.0010	**Horizontale Aluminium-Systemschienen, HAT-Profile, Laborneubau, Regelfassade**			
	Horizontale Aluminium-Systemschienen / HAT-Profile für die vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassade liefern und montieren. Ausführung als systemzugehörige, belüftete HAT-Profile aus stranggepresstem Aluminium auf der vertikalen Aluminium-Tragprofilebene. Technische Anforderungen: Profilanordnung: horizontal Achsabstand: 500 mm Profillänge: ca. 5.000 mm Befestigung auf vertikalen Aluminium-Tragprofilen Leistungsumfang: - horizontale Aluminium-HAT-Profile - Zuschnitte und Bohrungen - Profilstöße und Profilverbinder - Befestigungsmittel zwischen HAT-Profil und vertikalem Tragprofil - Ausrichtung der horizontalen Profilebene - systemzugehörige Kleinteile und Trennlagen Erfasst wird die Fassadenfläche, in der HAT-Profile zur Aufnahme des Holzlamellen-Paneelsystems montiert werden, hier Regelfassade. Einbauorte: Gebäudeteil Laborneubau, Regel-Fassadenflächen vor Stahlbetonrohbau			
	830,000 m²		_____	_____
	Profile für die Fassade auf Sandwichfassade (Stahlbauhalle)			
	Profile für die Fassade auf Sandwichfassade (Stahlbauhalle)			
26.05.0020	**Horizontale Montageschienen**			
	Montageschienen auf vorhandene vertikale Aluminium-Tragprofile (gemäß VE 3.05 Stahlbau) für die vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassade liefern und montieren. Ausführung: - systemzugehörige Montageschiene - Aluminium, pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung - Anordnung gemäß Detail- und Werkplanung - Befestigung auf vorhandene Unterkonstruktion / Tragprofilebene Leistungsumfang: - Montageschienen - systemzugehörige Abdeckprofile - Zuschnitte und Profilstöße - Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile - Ausrichtung und Befestigung der Montageschienen - Anschluss an angrenzende Systemprofile und Unterkonstruktion Erfasst wird die Fläche, in der Montageschienen zur Aufnahme eingebaut werden, hier im Fassadenbereich der Sandwich-Paneele (Stahlbauhalle) - siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-028-F-0-Leitdetail Anschluss Halle an Technik (Achse M_5) - Einbauorte: Gebäudeteil Stahlbauhalle			
	1.000,000 m²		_____	_____
26.05.0030	**Aluminiumblech als Abdeckung, Blende**			
	Aluminiumblech als schwarze Unterkonstruktionsabdeckung / Sichtschutz hinter offenen und einsehbaren Bereichen der Holzlamellenfassade liefern und montieren. Ausführung: Aluminiumblech: eben oder gekantet Dicke: mind. 2 mm			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Oberfläche: pulverbeschichtet / RAL-beschichtet
Farbton: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Anordnung an einsehbaren Unterkonstruktionsbereichen wie Öffnungen, Stürzen, Brüstungen, Paneelanschlüssen, Lüftungs-/Techniköffnungen.

Die Ausführung ist mit angrenzenden Konsolen, Befestigungspunkten, Fassadeneinbauten und sonstigen Anbauten in der Werk- und Montageplanung des AN abzustimmen.
Funktion, Beweglichkeit, Befestigung, Wartung und Zugänglichkeit dieser Bauteile dürfen durch die Aluminiumbleche nicht beeinträchtigt werden.

Leistungsumfang:
- Aluminiumbleche als UK-Abdeckung / Sichtschutz / Blende
- Zuschnitte, Kantungen, Stöße und Überdeckungen
- Befestigungsmittel, Haltewinkel und Trennlagen
- Anpassungen an Unterkonstruktion, Öffnungen, Fassadeneinbauten und Anschlussbereiche
- materialverträgliche und spannungsfreie Befestigung an vorhandener Unterkonstruktion bzw. Anschlussprofilen

Abrechnung nach m² sichtschutzwirksamer Aluminiumblechfläche, bspw. hinter Öffnungen, Fassadeneinbauten und sonstigen einsehbaren Unterkonstruktionsbereichen.

15,000 m² _____ _____

Profile für überdeckte Fassadenöffnungen

Profile für überdeckte Fassadenöffnungen

26.05.0040 **Horizontale Montageschienen**

Montageschienen für den Bereich der überdeckten Fassadenöffnungen der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung:
- systemzugehörige Montageschiene
- Aluminium, pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung
- Anordnung gemäß Detail- und Werkplanung
- Befestigung auf geeigneter tragender Unterkonstruktion / Tragprofilebene

Leistungsumfang:
- Montageschienen
- systemzugehörige Abdeckprofile
- Zuschnitte und Profilstöße
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile
- Ausrichtung und Befestigung der Montageschienen
- Anschluss an angrenzende Systemprofile und Unterkonstruktion

Erfasst wird die Fläche, in der Montageschienen zur Aufnahme eingebaut werden, hier im Bereich überdeckter Öffnungen

445,000 m² _____ _____

Profile Allgemein

Profile Allgemein

26.05.0050 **Leibung mit Kantteil für Fenster und Türen im Bereich der Stahlbauhalle**

Lieferung und Montage
von Tür- und Fensterleibung mit Kantteil an der Holzlamellenfassade

Leibungstiefe: ca. 23 cm
Zuschnitt: ca. 370 mm

Anzahl der Kantungen: 3 Stück

Lieferlänge: ca. 4450 mm
In Einzellängen bis 6000 mm

Material: Aluminium

Materialdicke: 2 mm

Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen.
Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen,
erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen,
einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen
nach Fachvorschrift.

Einbauort: Türen und Fenster im Bereich der Stahlbauhalle, EG,
TA.00.07 bis TA.00.13,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

TA.00.15 bis TA.00.19,
Typ A-02 und Typ A-03

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-007 bis DT-D6-010,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-023 bis DT-D5-024,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-042 bis DT-D6-043 -

108,000 m

26.05.0060 **Abtropfprofil und Kopfkantteil im Sturzbereich der Fenster und Türen der Stahlbauhalle**

Abtropfprofil und Kopfkanteil im Sturzbereich der Fenster und Türen der Stahlbauhalle (im Bereich der Holzlamellenfassaden) liefern und montieren.

Leibungstiefe: ca. 23 cm
Zuschnitt: ca. 300 mm

Anzahl der Kantungen: 2-3 Stück

Lieferlänge: ca. 4450 mm
In Einzellängen bis 6000 mm

Material: Aluminium

Materialdicke: 2 mm

Ausführung:
- systemgeeignete Überhangprofile gemäß Fassadensystem
Oberfläche: pulverbeschichtet
Farbton: RAL-Farbton gemäß Bemusterung
- Einbau im Bereich der Fenster- und Türstürze, gemäß Detailplanung

Leistungsumfang:
- Überhangprofile
- Zuschnitte, Gehrungen und Profilstöße
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile

Erfasst wird die Länge der eingebauten Überhangprofile an Fenster- und Türanschlüssen im Bereich der Holzlamellenfassade der Stahlbauhalle.

Einbauort: Türen und Fenster im Bereich der Stahlbauhalle, EG,
TA.00.07 bis TA.00.13,
TA.00.15 bis TA.00.19,
Typ A-02 und Typ A-03

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-007 bis DT-D6-010,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-023 bis DT-D5-024,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-042 bis DT-D6-043 -

50,000 m

26.05.0070 **Leibung mit Kantteil für Fenster und Türen im Bereich des Laborneubaus, Ansicht Südost, Nordwest**

Lieferung und Montage
von Tür- und Fensterleibung mit Kantteil an der Holzlamellenfassade

Leibungstiefe: ca. 14 cm
Zuschnitt: ca. 250 mm

Anzahl der Kantungen: 2 Stück

Lieferlänge: ca. 4450 mm
In Einzellängen bis 6000 mm

Material: Aluminium

Materialdicke: 2 mm

Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen.
Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen,
erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen,
einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen
nach Fachvorschrift.

Einbauort: Türen und Fenster im Bereich
des Laborneubaus, EG-2.OG,
Ansicht Südost und Ansicht Nordwest
Typ A-01, A-10, A-16,
TA.00.01, TA.00.05

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-005,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-025 bis DT-5--027 -

55,000 m

26.05.0080 **Sturzausbildung mit Kantteil für Fenster und Türen im Bereich des Laborneubaus, Ansicht Südost, Nordwest**

Lieferung und Montage
von Fenstersturzausbildung mit Kantteil,
mit nötigen Zuluftöffnungen,
damit die Hinterlüftung gewährleistet ist.

Leibungstiefe: ca. 14 cm
Zuschnitt: 240 mm

Anzahl der Kantungen: 2 Stück

Lieferlänge: ca. 4450 mm
In Einzellängen bis 6000 mm

Material: Aluminium

Materialdicke: 2 mm

Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen.
Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen,
erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen,
einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen
nach Fachvorschrift.
Auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden
Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm²/m nach
DIN18516-1 ist zu achten.

Einbauort: Türen und Fenster im Bereich
des Laborneubaus, EG-2.OG,
Ansicht Südost und Ansicht Nordwest
Typ A-01, A-10, A-16,
TA.00.01, TA.00.05

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D6-005,
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-025 bis DT-5--027 -

28,000 m

26.05.0090 **Leibung mit Kantteil für Fenster und Türen im Bereich des Laborneubaus, Ansicht Nordost**

Lieferung und Montage
von Tür- und Fensterleibung mit Kantteil an der Holzlamellenfassade

Leibungstiefe: ca. 6 cm
Zuschnitt: ca. 160 mm

Anzahl der Kantungen: 2 Stück

Lieferlänge: ca. 4450 mm
In Einzellängen bis 6000 mm

Material: Aluminium

Materialdicke: 2 mm

Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen.
Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen,
erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen,
einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen
nach Fachvorschrift.

Einbauort: Fenster im Bereich
des Laborneubaus, 1.OG-2.OG,
Ansicht Nordost
Typ A-04 bis A-09,

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-028-F-0-Leitdetail Fenster Typ A-04 - A-09- Anschlüsse Holzverbundfassade -

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	148,000	m		
26.05.0100	**Sturzausbildung mit Kantteil für Fenster und Türen im Bereich des Laborneubaus, Ansicht Nordost** Lieferung und Montage von Fenstersturzausbildung mit Kantteil, mit nötigen Zuluftöffnungen, damit die Hinterlüftung gewährleistet ist. Leibungstiefe: ca. 6 cm Zuschnitt: 160 mm Anzahl der Kantungen: 2 Stück Lieferlänge: ca. 4450 mm In Einzellängen bis 6000 mm Material: Aluminium Materialdicke: 2 mm Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen. Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen, erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen, einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen nach Fachvorschrift. Auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten. Einbauort: Fenster im Bereich des Laborneubaus, 1.OG-2.OG, Ansicht Nordost Typ A-04 bis A-09, - siehe Ausführungsplanung und Details MVU-10181-ARC-5-0-DT-D5-028-F-0-Leitdetail Fenster Typ A-04 - A-09- Anschlüsse Holzverbundfassade -			
	121,000	m		
26.05.0110	**Leibung mit Kantteil für PRF im Bereich des Laborneubaus, Ansicht Nordost** Lieferung und Montage von Tür- und Fensterleibung mit Kantteil an der Holzlamellenfassade Leibungstiefe: ca. 10 cm Zuschnitt: ca. 200 mm Anzahl der Kantungen: 2 Stück Lieferlänge: ca. 4450 mm In Einzellängen bis 6000 mm Material: Aluminium Materialdicke: 2 mm Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen. Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen, erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen, einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen nach Fachvorschrift. Einbauort: Pfosten-Riegel-Fassade im Bereich des Laborneubaus, EG-2.OG, Ansicht Nordost PR-Fassade 01, 03, 04 - siehe Ausführungsplanung und Details MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-033, DT-D4-035 bis DT-D4-037, DT-D4-039 bis DT-D4-041, DT-D4-043 -			
	22,000	m		
26.05.0120	**Sturzausbildung mit Kantteil für PRF im Bereich des Laborneubaus, Ansicht Nordost** Lieferung und Montage von Fenstersturzausbildung mit Kantteil, mit nötigen Zuluftöffnungen, damit die Hinterlüftung gewährleistet ist.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Leibungstiefe: ca. 10 cm
Zuschnitt: 100 mm

Anzahl der Kantungen: 2 Stück

Lieferlänge: ca. 4450 mm
In Einzellängen bis 6000 mm

Material: Aluminium

Materialdicke: 2 mm

Farbe: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Auf bauseits vorhandene Unterkonstruktion befestigen.
Dehnungsfugen sind bei der Montage zu berücksichtigen,
erforderliche Passschnitte an den Profilen sind vorzunehmen,
einschließlich aller Befestigungsmittel und Stoßhinterlegungen
nach Fachvorschrift.
Auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden
Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm²/m nach
DIN18516-1 ist zu achten.

Einbauort: Pfosten-Riegel-Fassade im Bereich
des Laborneubaus, EG-2.OG,
Ansicht Nordost
PR-Fassade 01, 03, 04

- siehe Ausführungsplanung und Details
MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-033, DT-D4-035 bis DT-D4-037, DT-D4-039 bis DT-D4-041, DT-D4-043 -

75,000 m _____ _____

26.05.0130 **Sockel- und Fassadenabschlussprofile**

Sockel- und Fassadenabschlussprofile für den unteren Abschluss der Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung:
Abwicklung: ca. 250 mm, 1 x gekantet
Materialstärke: mind. ca. 1,0 mm Dicke
Oberfläche: pulverbeschichtet
Farbton: RAL-Farbton gemäß Bemusterung

- Aluminiumprofile als unterer Fassadenabschluss
- Anordnung im Sockelbereich und an unteren Anschlussbereichen
- Aufnahme / Abschluss des Holzlamellen-Paneelsystems
- Ausbildung der unteren Hinterlüftungs-/Zuluftöffnung gemäß Detailplanung

Leistungsumfang:
- Sockelprofile / untere Fassadenabschlussprofile
- Zuschnitte, Gehrungen und Profilstöße
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile
- Haltewinkel gemäß Detailplanung, soweit zur Befestigung / Unterstützung der Sockel- und Fassadenabschlussprofile erforderlich
- thermische Trennelemente zu den Haltewinkeln, soweit gemäß Detailplanung erforderlich

Erfasst wird die Länge der unteren Abschlüsse der Holzlamellenfassade.

75,000 m _____ _____

Brandsperren und Brandriegel

Brandsperren

26.05.0140 **vertikale Brandsperren**

Vertikale Brandsperren in der Hinterlüftungsebene der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung als brandschutztechnische Abschottung der Luftschicht gemäß Brandschutzkonzept und freigegebener Werk-/Montageplanung. Ausführung als nichtbrennbare, systemgeeignete Brandsperre / Abschottungselement, z. B. ausgedämmtes Aluminiumblechprofil bzw. systemgeprüfte Abschottung gemäß Brandschutzkonzept und Systemnachweis.

Anordnung vertikal hinter der Holzlamellenbekleidung, ohne sichtbare Änderung des Lamellenbildes.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Leistungsumfang:
- vertikale Brandsperren / Abschottungselemente
- Befestigung am Rohbau bzw. an geeigneter Unterkonstruktion
- Zuschnitte und Anpassungen an Dämmung und Unterkonstruktion
- dichter Anschluss an angrenzende Mineralwolledämmung
- Sicherung der angrenzenden freien Hinterlüftungsquerschnitte
- Berücksichtigung erforderlicher Lamellenabstände im Bereich der Brandsperre

Erfasst wird die Länge der vertikal eingebauten Brandsperren / Abschottungselemente.

Einbauort: an Achse 1/F,
Brandwand im Bereich Laborneubau

15,000 m _____ _____

Sonstige Profile

Sonstige Profile

26.05.0150 **Lineares Nager- bzw. Insektenschutzgitter in offenen Fugen**

Linearer Nager- bzw. Insektenschutz an offenen Hinterlüftungs-, Zuluft- und Abluftquerschnitten der Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung:
- Streckmetall, Lochblech oder Gitter aus korrosionsbeständigem Metall

Einbauorte:
- Sockelabschlüsse / untere Zuluftöffnungen
- offene Hinterlüftungsfugen
- obere Abluftöffnungen / Attikaabschlüsse
- Sonderbereiche gemäß Detailplanung

Leistungsumfang:
- Nagerschutzgitter / Streckmetall / Lochblech / Insektenschutzgitter
- Zuschnitte und Stöße
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile
- Befestigung an vorhandener Unterkonstruktion bzw. Anschlussprofilen

Erfasst wird die Länge der offenen Hinterlüftungs-, Zuluft- und Abluftquerschnitte, die mit Nager- bzw. Insektenschutz zu sichern sind.

325,000 m _____ _____

26.05.0160 **Eckausbildung Aussenecken**

Fassaden-Eckprofile (Außenecken) für vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassaden liefern und fachgerecht
direkt an der Unterkonstruktion montieren.

Herstellung einer flucht- und lotrechten Außenecke mit fachgerechter Schnittkantenüberdeckung bzw. Einfassung der Fassadenbekleidung.

Unterkonstruktion: Aluminium-Tragprofile
Kastenprofilen als Eckprofil ca. 1,2 cm / 1,2 cm
Werkstoff: Aluminium, pulverbeschichtet
RAL nach Wahl des AG
Profil-Länge: 3,00 m (bzw. nach Herstellervorgabe)

Ausführung und Befestigung:
Die Kantenprofile sind vor bzw. im Zuge der Montage der Fassadenlamellen direkt auf den vertikalen Tragprofilen der Unterkonstruktion einzumessen und zu fixieren.

Die Befestigung erfolgt materialspezifisch auf der Unterkonstruktion.

Die Montage hat zwängungsfrei zu erfolgen, um temperaturbedingte Längenänderungen (Flucht- und Festpunkte) der Profile schadlos aufzunehmen. Profilstöße sind mit einem definierten Dehnungsabstand von ca. 3-5 mm versatzfrei auszuführen.

Einbauort: Gebäudeteil Stahlbauhalle, 2 Aussenecken

- siehe Ausführungsplanung,
Detail DT-D4-024 Leitdetail Außenecke -

20,000 m _____ _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26.06	**BEKLEIDUNG**			

Bekleidung Regelfassade

Bekleidung Regelfassade

26.06.0010 **Paneelsystem mit Holzlamellen Thermo-Esche 58 × 35 mm**

Paneelsystem mit sichtbaren Holzlamellen für die vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Technische Anforderungen:
Holzlamellen: Thermo-Esche
Lamellenquerschnitt: 58 × 35 mm
Lamellenanordnung: vertikal
Achsabstand: 100 mm
Aluminiumprofile: pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung
Befestigung auf horizontalen HAT-Profilen

Holzherkunft: FSC-, PEFC-zertifiziert oder gleichwertiger Nachweis nachhaltiger Forstwirtschaft
Behandlung: thermisch modifiziert, geeignet für den dauerhaften Außeneinsatz
Brandverhalten in
Endanwendung: mindestens B-s2,d0

Gliederung der Fassade der Stahlbauhalle:

Sockel / Fuge 1: ca. 3,055 m
(+3,205- (+0,15) = 3,055 m)
Fuge 1 / Fuge 2: ca. 3,00 m
(+6,215- (+3,215) = 3,00 m)
Fuge 2 / Anschluss Attika: ca. 2,715 m
(+8,94 - (+6,225)= 2,715 m)

Gliederung der Fassade des Laborbeubaus:

Sockel / Fuge 1: ca. 2,805 m
(+2,955- (+0,15)= 2,805 m)
Fuge 1 / UK Alu-Außen-
fensterbank (Brandriegel): ca. 1,885 m
(+4,85- (+2,965)= 1,885 m)
OK Alu-Außenfensterbank
(Brandriegel) /
OK Außenfenster im 1.OG : ca. 1,865 m
(+6,815- (+4,95)= 1,865 m)
OK Außenfenster im 1.OG /
UK Außenfensterbank
(Brandriegel): ca. 2,025 m
(+8,85- (+6,825)= 2,025 m)
OK Alu-Außenfensterbank /
OK Außenfenster im 2.OG: ca. 1,865 m
(+10,815- (+8,95)= 1,865 m)
OK Alu-Außenfenster im 2.OG /
Anschluss Atttika: ca. 2,025 m
(+12,85- (+10,825)= 2,025 m)

Abweichungen von diesen Längen sind nicht zulässig.

Leistungsumfang:
- Trägerpaneele / Aluminiumpaneele mit Holzlamellen
Doppel- und Einzelpaneele
- Anfangs-, End-, Abschluss-, Innen- und Außeneckprofile des Panel-Systems
- Paneel-Endstücke, z.B. 35 mm
- Schrauben gemäß Systemzulassung
- Passstücke, Zuschnitte und Lamellenkürzungen
- Fugen, Stöße und Rasteranpassungen innerhalb der Regelfläche
- Anschluss an angrenzende Paneel-, Profil- und Öffnungsbereiche innerhalb der Regelfassade

Erfasst werden die Flächen der Regelfassade, die als Holzlamellen-Paneelsystem auf horizontalen HAT-Profilen ausgeführt werden.

1.492,000 m² _____ _____

26.06.0020 **Paneelsystem mit Holzlamellen Thermo-Kiefer 58 × 35 mm**

Paneelsystem mit sichtbaren Holzlamellen für die vorgehängte hinterlüftete Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Technische Anforderungen:
Holzlamellen: Thermo-Kiefer
Lamellenquerschnitt: 58 × 35 mm

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Lamellenanordnung: vertikal
Achsabstand: 100 mm
Aluminiumprofile: pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung
Befestigung auf horizontalen HAT-Profilen

Holzherkunft: FSC-, PEFC-zertifiziert oder gleichwertiger Nachweis nachhaltiger Forstwirtschaft
Behandlung: thermisch modifiziert, geeignet für den dauerhaften Außeneinsatz
Brandverhalten in
Endanwendung: mindestens B-s2,d0

Gliederung der Fassade der Stahlbauhalle:

Sockel / Fuge 1: ca. 3,055 m
(+3,205- (+0,15) = 3,055 m)
Fuge 1 / Fuge 2: ca. 3,00 m
(+6,215- (+3,215) = 3,00 m)
Fuge 2 / Anschluss Attika: ca. 2,715 m
(+8,94 - (+6,225)= 2,715 m)

Gliederung der Fassade des Laborbeubaus:

Sockel / Fuge 1: ca. 2,805 m
(+2,955- (+0,15)= 2,805 m)
Fuge 1 / UK Alu-Außen-
fensterbank (Brandriegel): ca. 1,885 m
(+4,85- (+2,965)= 1,885 m)
OK Alu-Außenfensterbank
(Brandriegel) /
OK Außenfenster im 1.OG : ca. 1,865 m
(+6,815- (+4,95)= 1,865 m)
OK Außenfenster im 1.OG /
UK Außenfensterbank
(Brandriegel): ca. 2,025 m
(+8,85- (+6,825)= 2,025 m)
OK Alu-Außenfensterbank /
OK Außenfenster im 2.OG: ca. 1,865 m
(+10,815- (+8,95)= 1,865 m)
OK Alu-Außenfenster im 2.OG /
Anschluss Atttika: ca. 2,025 m
(+12,85- (+10,825)= 2,025 m)

Abweichungen von diesen Längen sind nicht zulässig.

Leistungsumfang:
- Trägerpaneele / Aluminiumpaneele mit Holzlamellen
Doppel- und Einzelpaneele
- Anfangs-, End-, Abschluss-, Innen- und Außeneckprofile des Panel-Systems
- Paneel-Endstücke, z.B. 35 mm
- Schrauben gemäß Systemzulassung
- Passstücke, Zuschnitte und Lamellenkürzungen
- Fugen, Stöße und Rasteranpassungen innerhalb der Regelfläche
- Anschluss an angrenzende Paneel-, Profil- und Öffnungsbereiche innerhalb der Regelfassade

Erfasst werden die Flächen der Regelfassade, die als Holzlamellen-Paneelsystem auf horizontalen HAT-Profilen ausgeführt werden.

170,000 m²

26.06.0030 **Paneelsystem mit Edelstahllamellen 58 x35 mm, Brandschutzanforderung im Brandwandbereich**

Paneelsystem mit sichtbaren Edelstahllamellen für die vorgehängte hinterlüftete Lamellenfassade im Bereich der Brandwand liefern und montieren.

Technische Anforderungen:
Lamellen: Edelstahl
Lamellenquerschnitt: 58 × 35 mm
Lamellenanordnung: vertikal
Achsabstand: 100 mm
Aluminiumprofile: pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung
Befestigung auf horizontalen HAT-Profilen

Brandverhalten in
Endanwendung: mindestens A2-s1,d0

Gliederung der Fassade des Laborbeubaus:

Sockel / Fuge 1: ca. 2,805 m
(+2,955- (+0,15)= 2,805 m)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Fuge 1 / UK Alu-Außen-
fensterbank (Brandriegel): ca. 1,885 m
(+4,85- (+2,965)= 1,885 m)
OK Alu-Außenfensterbank
(Brandriegel) /
OK Außenfenster im 1.OG : ca. 1,865 m
(+6,815- (+4,95)= 1,865 m)
OK Außenfenster im 1.OG /
UK Außenfensterbank
(Brandriegel): ca. 2,025 m
(+8,85- (+6,825)= 2,025 m)
OK Alu-Außenfensterbank /
OK Außenfenster im 2.OG: ca. 1,865 m
(+10,815- (+8,95)= 1,865 m)
OK Alu-Außenfenster im 2.OG /
Anschluss Atttika: ca. 2,025 m
(+12,85- (+10,825)= 2,025 m)

Abweichungen von diesen Längen sind nicht zulässig.

Leistungsumfang:
- Trägerpaneele / Aluminiumpaneele mit Edelstahllamellen
Doppel- und Einzelpaneele
- Anfangs-, End-, Abschluss-, Innen- und Außeneckprofile des Panel-Systems
- Paneel-Endstücke, z.B. 35 mm
- Schrauben gemäß Systemzulassung
- Passstücke, Zuschnitte und Lamellenkürzungen
- Fugen, Stöße und Rasteranpassungen innerhalb der Regelfläche
- Anschluss an angrenzende Paneel-, Profil- und Öffnungsbereiche innerhalb der Regelfassade

Erfasst werden die Flächen der Regelfassade, die als Edelstahllamellen-Paneelsystem auf horizontalen HAT-Profilen ausgeführt werden.

Einbauort: Brandwand Achse 1/E- F, ca. 1m breit

10,000 m²

Bekleidung Fassadenöffnungen

Bekleidung Fassadenöffnungen

26.06.0040 **Bekleidung Fassadenöffnungen, Thermo-Esche 58 x 35 mm Achsabstand 100 mm**

Aluminium-Klickprofile einschließlich Holzlamellen für Teilbereiche der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung als systemzugehöriges Klicksystem für überdeckte Öffnungen und Bereiche ohne unmittelbar tragenden Rohbauuntergrund.

Ausführung:
Holzlamellen: Thermo-Esche
Lamellenquerschnitt: 58 × 35 mm
Lamellenanordnung: vertikal
Achsabstand: 100 mm
Aluminium-
Klickprofile: systemzugehörig
Abdeckprofile: systemzugehörig
Oberfläche
Aluminiumprofile: pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Gliederung der Fassadenöffnungen:
Laborneubau-Ansicht Nordost-Fassade im 1.OG und 2.OG-PR-Fassade

Bereich PR-Fassade: H= ca. 3,99 m
(+10,815- (+6,825) = 3,99 m)
Bereich PR-Fassade: H= ca. 2,815 m
(+6,815- (+4,00) = 2,815 m)

Abweichungen von diesen Längen sind nicht zulässig.

Leistungsumfang:
- Aluminium-Klickprofile
- Abdeck- und Zubehörprofile
- Holzlamellen 58 × 35 mm
- Befestigung der Holzlamellen in / an den Klickprofilen
- Befestigung der Klickprofile auf den Montageschienen
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile
- Zuschnitte, Profilstöße, Passstücke und Lamellenkürzungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Rasteranpassungen und Anschluss an angrenzende Regelfassadenflächen

Erfasst werden die Teilflächen, die gemäß Detail- und Werkplanung als Klicksystem in überdeckten Öffnungen bzw. Bereichen ohne unmittelbar tragenden Rohbauuntergrund ausgeführt werden.

Einbauorte: überdeckte Fassadenöffnungen, Fassadenausschnitte und sonstige Teilbereiche gemäß Detail- und Werkplanung, in denen die Holzlamellenbekleidung nicht als durchgehendes Paneelsystem der Regelfassade auf horizontalen HAT- Profilen ausgeführt werden kann.
Zu überbrückende Öffnungsbreiten und -höhen gemäß Ausführungs-, Detail- und freigegebener Werkplanung.

Laborneubau-Ansicht Nordost im EG- im Bereich der Oberlichter,
Laborneubau-Ansicht Nordost im 1.OG und 2.OG- im Bereich der Fenster, Teilbereiche,
Laborneubau-Ansicht Nordost im 1.OG und 2.OG- im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade,
Stahlbauhalle-Ansicht Südwest im EG-im Bereich des Wetterschutzgitters,
Stahlbauhalle-Ansicht Südost im EG-im Bereich des Wetterschutzgitters

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln-

155,000 m²

26.06.0050 **Bekleidung Fassadenöffnungen, Thermo-Esche 58 x 35 mm Achsabstand 300 mm**

Aluminium-Klickprofile einschließlich Holzlamellen für Teilbereiche der vorgehängten hinterlüfteten Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung als systemzugehöriges Klicksystem für überdeckte Öffnungen und Bereiche ohne unmittelbar tragenden Rohbauuntergrund.

Ausführung:
Holzlamellen: Thermo-Esche
Lamellenquerschnitt: 58 × 35 mm
Lamellenanordnung: vertikal
Achsabstand: 300 mm
Aluminium-
Klickprofile: systemzugehörig
Abdeckprofile: systemzugehörig
Oberfläche
Aluminiumprofile: pulverbeschichtet, RAL-Farbton gemäß Bemusterung

Leistungsumfang:
- Aluminium-Klickprofile
- Abdeck- und Zubehörprofile
- Holzlamellen 58 × 35 mm
- Befestigung der Holzlamellen in / an den Klickprofilen
- Befestigung der Klickprofile auf den Montageschienen
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile
- Zuschnitte, Profilstöße, Passstücke und Lamellenkürzungen
- Rasteranpassungen und Anschluss an angrenzende Regelfassadenflächen

Erfasst werden die Teilflächen, die gemäß Detail- und Werkplanung als Klicksystem in überdeckten Öffnungen bzw. Bereichen ohne unmittelbar tragenden Rohbauuntergrund ausgeführt werden.

Einbauorte: überdeckte Fassadenöffnungen, Fassadenausschnitte und sonstige Teilbereiche gemäß Detail- und Werkplanung, in denen die Holzlamellenbekleidung nicht als durchgehendes Paneelsystem der Regelfassade auf horizontalen HAT- Profilen ausgeführt werden kann.
Zu überbrückende Öffnungsbreiten und -höhen gemäß Ausführungs-, Detail- und freigegebener Werkplanung.

Laborneubau-Ansicht Nordost im 1.OG und 2.OG
Laborneubau-Ansicht Nordwest im 1.OG und 2.OG
Laborneubau-Ansicht Südost im EG, 1.OG und 2.OG
Stahlbauhalle-Ansicht Nordwest im EG

- siehe Ausführungsplanung, Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Details, MVU-10181-ARC-5-0-DT-D4-018-F-0-Leitdetail Übergang Holzfassade _ Fassadentafeln-

290,000 m²

Sonderbereiche

Sonderbereiche

26.06.0060 **Vertikale System-Trennprofile**

System-Trennprofile zur abschnittsweisen Trennung der Holzlamellenfassade liefern und montieren.

Ausführung:
System-Trennprofil:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

systemzugehöriges Aluminiumprofil

Oberfläche: pulverbeschichtet
Farbton: RAL-Farbton gemäß Bemusterung
Anordnung: an vertikalen Teilungsfugen zwischen einzelnen Fassadenabschnitten

Leistungsumfang:
- Aluminium-System-Trennprofile
- zugehörige Einzel-, Start- und Anschlussprofile, soweit für die Systemtrennung erforderlich
- Zuschnitte, Gehrungen und Profilstöße
- Befestigungsmittel, Trennlagen und Kleinteile
- Anschluss an angrenzende Paneelabschnitte / Systemprofile
- Ausbildung der demontierbaren Teilungsfuge zwischen den Fassadenabschnitten

Erfasst wird die Länge der Teilungsfugen der Holzlamellen- fassade

	265,000	m		
26.06.0070	**Bekleidungsfelder überdeckte Lüftungsöffnungen, Thermo-Esche 58 x 35 mm**			

Revisionierbare Bekleidungsfelder im Holzlamellen-Paneelsystem einschließlich zusätzlicher Unterkonstruktion herstellen.

Ausführung als demontierbare Fassadenfelder zur Zugänglichkeit von dahinterliegenden Fallrohren, Entwässerungsbereichen, Reinigungsöffnungen, Techniköffnungen oder sonstigen Revisionsstellen, mit verdeckter bzw. sichtarmer lösbarer Befestigung.

Leistungsumfang:
- lösbare Befestigungs- und Sicherungselemente, verdeckt bzw. sichtarm in das Lamellenbild integriert
- demontierbare Paneelfelder mit Holzlamellen 58 × 35 mm
- Zuschnitte, Passstücke und Rasteranpassungen
- Anschluss an angrenzende Holzlamellenbekleidung

Erfasst wird je Revisionsöffnung ein vollständig demontierbares Bekleidungsfeld einschließlich lösbarer Befestigung und Holzlamellenbekleidung.

Größe ca.: 670 x 670 mm,
1250 x 1250 mm,
3000 x 1000 mm

	6,000	m²		
26.06.0080	**Zulage für kreisrunden Ausschnitt d ca. 3,80 m**			

Mehrkosten für die Herstellung von runden Ausschnitten im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade einschl. aller Anpassungen.

Durchmesser: ca. 3,80 m

	1,000	St		
26.06.0090	**Zulage für kreisrunden Ausschnitt d ca. 2,70 m**			

Mehrkosten für die Herstellung von runden Ausschnitten im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade einschl. aller Anpassungen.

Durchmesser: ca. 2,70 m

	1,000	St		
26.06.0100	**Zulage für kreisrunden Ausschnitt d ca. 2,00 m**			

Mehrkosten für die Herstellung von runden Ausschnitten im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade einschl. aller Anpassungen.

Durchmesser: ca. 2,00 m

	1,000	St		
26.06.0110	**Fassadenausschnitte 700 x700 x 300mm für Löschwassereinspeisung**			

Ausschnitte in vorgehängte Holzlamellenfassade der Vorpositionen fachgerecht herstellen, Wechsel in der Unterkonstruktion herstellen, einschl. witterungsfester Kantenschutz, Kantenschutzprofile und Mehraufwendungen und Wechselprofile in der Trag- und Unterkonstruktion liefern und einbauen, Aussparungen z.B. zum Einbau von Löschwassereinspeisungskasten. Nach erfolgtem Einbau der technischen Einbauteile sind

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

die Fugen zwischen Einbauteil und Fassadenplatte UV- und witterungsbeständig abzudichten.

Aussparung: rechteckig ca. 700 x 700 x 300 mm für Kasten Löschwassereinspeisung

Zusätzlich ist durch den AN Fassaden eine druckfeste mineralische Wärmedämmung WLG 035, d= 60 mm unter An-/Einbauteile der Haustechnik
zu liefern und fachgerecht lagesicher gemäß Angaben des Haustechnikplaners einzubauen.

- siehe Ansichten und Leitdetail DT-D4-027
Leitdetail Einspeisung Trockensteigleitung 1 -

2,000 St _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26.07	**ANSCHLÜSSE**			
26.07.0010	**Sockel- und Geländeanschlüsse** Sockel- und Geländeanschlüsse der Holzlamellenfassade herstellen. Ausführung als fertige untere Anschlussausbildung zwischen vorbeschriebener Holzlamellenbekleidung, Sockel-/Fassadenabschlussprofil, Sockelbereich, Geländeanschluss und angrenzenden Schwellenbereichen. Leistungsumfang: - Anschluss-, Schatten- und Bewegungsfugen im unteren Fassadenabschluss herstellen - untere Hinterlüftungs-/Zuluftöffnung im Anschlussbereich funktionsfähig ausbilden und freihalten - Trennlagen, Anschlussbänder, Klemm-/Anpressleisten und Befestigungsmittel für die Anschlussausbildung einbauen - Übergänge an Sockelversprüngen, Geländegefälle sowie Tür-/Tor- und Fenstertürschwellen herstellen. Einzellängen: gemäß Fassadenansichten, Detail- und Werkplanung, in Abschnitten entsprechend Sockelversprüngen, Geländeanschlüssen, Tür-, Tor- und Fenstertürschwellen.			
	75,000	m	_____	_____
26.07.0020	**Tür- und Toranschlüsse, einseitig und-/oder zweiseitig** Einseitige und-/oder zweiseitige Tür- und Toranschlüsse der Holzlamellenfassade herstellen. Ausführung als fertige Anschlussausbildung zwischen vorbeschriebener Holzlamellenfassade und Tür-, Tor-, Falttor- bzw. beweglichen Fassadenbekleidungen. Leistungsumfang: - Anschluss-, Schatten- und Bewegungsfugen an Tür-/Toröffnungen herstellen - Bewegungsräume der Tür-/Torflügel dauerhaft freihalten - Anschlüsse an vorbeschriebene Tür-/Torbekleidungen, Stahlprofile, Führungsschienen und Schwellen herstellen - Trennlagen, Anschlussbänder, Klemm-/Anpressleisten und Befestigungsmittel für die Anschlussausbildung einbauen Erfasst wird die Anschlusslänge zwischen Holzlamellenfassade und Tür-, Tor-, Falttor- bzw. beweglichen Fassadenbekleidungen.			
	61,000	m	_____	_____
26.07.0030	**Umlaufende Tür- und Toranschlüsse** Umlaufende Tür- und Toranschlüsse der Holzlamellenfassade herstellen. Ausführung als fertige Anschlussausbildung zwischen vorbeschriebener Holzlamellenfassade und Tür-, Tor-, Falttor- bzw. beweglichen Fassadenbekleidungen. Leistungsumfang: - Anschluss-, Schatten- und Bewegungsfugen an Tür-/Toröffnungen herstellen - Bewegungsräume der Tür-/Torflügel dauerhaft freihalten - Anschlüsse an vorbeschriebene Tür-/Torbekleidungen, Torrahmen, Stahlprofile, Führungsschienen und Schwellen herstellen - Trennlagen, Anschlussbänder, Klemm-/Anpressleisten und - Befestigungsmittel für die Anschlussausbildung einbauen Erfasst wird die Anschlusslänge zwischen Holzlamellenfassade und Tür-, Tor-, Falttor- bzw. beweglichen Fassadenbekleidungen.			
	25,000	m	_____	_____
26.07.0040	**Anschlüsse an Faserzement-Plattenfassade** Anschlüsse der Holzlamellenfassade an angrenzende Faserzement-Plattenfassaden herstellen. Ausführung als fertige Anschlussausbildung zwischen vorbeschriebener Holzlamellenfassade und angrenzenden Fassadensystemen einschließlich Anschluss an vorbeschriebene Rand-, Abschluss-, Übergangs- und Anschlussprofile gemäß Detailplanung. Material und Oberfläche sichtbarer Anschluss- und Übergangsprofile gemäß den vorbeschriebenen Profilpositionen, pulverbeschichtet in RAL-Farbton gemäß Bemusterung, soweit sichtbar. Leistungsumfang: - vertikale und horizontale Systemfugen zwischen Holzlamellenfassade und angrenzenden Fassadensystemen herstellen - Anschluss an vorbeschriebene Rand-, Abschluss-, Übergangs- und Anschlussprofile herstellen - Bewegungs-, Schatten- und Anschlussfugen gemäß Detailplanung ausbilden - Trennlagen, Anschlussbänder, Klemm-/Anpressleisten und Befestigungsmittel für die			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anschlussausbildung einbauen - Hinterlüftung der Holzlamellenfassade im Anschlussbereich funktionsfähig erhalten - Übergänge zu Faserzementflächen materialverträglich und spannungsfrei herstellen Erfasst wird die Länge der Systemwechsel zwischen Holzlamellenfassade und angrenzenden Faserzement-Plattenfassaden.			
	92,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26.08	**STUNDENLOHNARBEITEN**			

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.

Die Vergütung erfolgt nach den entsprechenden Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind, unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

Die Stundenlohnzettel sind der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen.

26.08.0010 **Stundensatz Facharbeiter**

Stundensatz Facharbeiter für Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

20,000 Std _____ _____

26.08.0020 **Stundensatz Helferarbeiten**

Stundensatz Helferarbeiten für Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

20,000 Std _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

26	**VORGEHÄNGTE HOLZLAMELLENFASSADE**
26.01	**BAUSTELLENEINRICHTUNG, VORBEREITENDE MASSNAHMEN**
26.02	**WERK- UND MONTAGEPLANUNG, NACHWEISE STATIK**
26.03	**UNTERKONSTRUKTION**
26.04	**DÄMMUNG**
26.05	**PROFILE**
26.06	**BEKLEIDUNG**
26.07	**ANSCHLÜSSE**
26.08	**STUNDENLOHNARBEITEN**

Summe:
USt 19,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10181-E9-0003** Vergabenummer **26E0235R**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Hochschule Wismar
Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Leistung
VE 3.09 Holzfassadenarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unsere Leistungen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0235R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der/s Nachunternehmer(s) des Auftraggebers vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen enthalten aus über die Bundesausschreibe-bewerbungsplattform. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0235R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0003	**Hochschule Wismar**
	Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik
Vergabenummer	Leistung
26E0235R	**VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0235R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
10181-E9-0003
Hochschule Wismar
Leistung
26E0235R
VE 3.09 Holzfassadenarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0235R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.09 Holzfassadenarbeiten**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber[1]: Bauherr/Auftraggeber Name Anschrift	☐ vertreten durch[2] Name Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	☐ Einzelleistung[3]	☐ Komplettleistung[4]

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens
(https://www.pq-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

[1] Angabe der juristischen Person
[2] falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
[3] Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
[4] Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)
Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.
(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Nur vom Referenzgeber auszufüllen![5]

Die Leistungen sind

☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.

☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:

- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
- ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
- ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
- ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
- ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
- ☐

☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel. Fax E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

[5] **Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.